Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 80. Freitag, den 6. October 1893. Jahrgang II.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. „ „ mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.

Einzelnexemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Gemeinderath.

Sitzungen des Gemeinderathes.

Dienstag, den 10. October 1893, 5 Uhr nachmittags.

Freitag, den 13. October 1893, 5 Uhr nachmittags.

Stenographischer Bericht

über die **öffentliche** Sitzung des Gemeinderathes der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien vom **3. October 1893** unter dem Vorsitze des Vice-Bürgermeisters Dr. Raimund Grübl.

Vice-Bürgermeister Dr. Grübl: Die Versammlung ist beschlussfähig. Die Sitzung ist eröffnet.

1. Herr Gem.-Rath Rissaweg entschuldigt sein Ausbleiben von den Gemeinderaths-Sitzungen wegen Krankheit.

2. Herr Gem.-Rath Ritt. v. Goldschmidt hat um einen Urlaub vom 3. bis 13. October angesucht. Derselbe wurde ihm ertheilt.

3. Seine Eminenz Fürst-Erzbischof Cardinal Gruscha theilt mit (liest):

„Am 4. October, als dem hohen Namensfeste Seiner k. u. k. Apostolischen Majestät, wird für Allerhöchstdesselben ewiges und zeitliches Wohl um 11 Uhr vormittags in der Metropolitankirche zu St. Stephan ein feierliches Hochamt mit Te Deum abgehalten werden.

Ich beehre mich, Euer Hochwohlgeboren, sowie den löblichen Stadt- und Gemeinderath hievon in Kenntnis zu setzen und zugleich zur Theilnahme an dieser Feier ergebenst einzuladen.

Mit dem Ausdrucke der vollkommensten Hochachtung

Cardinal Anton Josef Gruscha,
Fürst-Erzbischof.

Wien, am 27. September 1893."

4. Seine Excellenz der Herr Statthalter theilt mit (liest):

„Seine k. und k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschließung vom 9. September 1893 dem vom Landtage des Erzherzogthums Österreich unter der Enns beschlossenen Entwurfe eines Gesetzes, mit welchem der Stadtgemeinde Wien die Aufnahme eines Anlehens von 35 Millionen Kronen bewilligt wird, die Allerhöchste Sanction allergnädigst zu ertheilen geruht.

Hievon werden der Herr Bürgermeister zufolge Erlasses des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 14. September 1893, Z. 22483, mit dem Beifügen in die Kenntnis gesetzt, dass die Formularien der auszugebenden Theilschuldverschreibungen, da selbe ohne Zweifel auf Inhaber lauten sollen, der vorläufigen Genehmigung des hohen k. k. Finanzministeriums zu unterziehen sein werden.

Die Verlautbarung des obenerwähnten Gesetzes im Landesgesetz- und Verordnungsblatte wird gleichzeitig veranlasst.

Wien, am 1. October 1893. Kielmansegg."

5. Der Dichter Ferdinand v. Saar spricht den Dank aus. Er schreibt (liest):

„Die erneuerte, so sehr anerkennende Ehrung, welche mir an meinem 60. Geburtstage von meiner Vaterstadt zutheil geworden, hat mich im Tiefsten beglückt. Ich bitte Euer Hochwohlgeboren, als das Oberhaupt der Gemeinde, ich bitte den beschließenden hochgeehrten Stadtrath mit diesem meinen innigsten Dank entgegennehmen zu wollen, einen Dank, den ich heute, wo alle Erregungen jenes Freudentages noch mächtig in mir nachzittern, nur in gedrängter Form auszusprechen vermag. Er gipfelt in den wärmsten Segenswünschen für unser theures, unser großes, unser schönes Wien.

Ober-Döbling, am 2. October 1893."

6. Herr Gem.-Rath Buschan hat eine Interpellation an den Herrn Bürgermeister gerichtet, worin er sagt, er habe am 1. August d. J. einen Antrag auf Einberufung einer Conferenz des Herrn Bezirksvorstehers behufs Berathung des definitiven Statutes für die Bezirksausschüsse gestellt, es habe aber eine solche bis heute nicht stattgefunden. Es wird dann die Anfrage gestellt:

„1. Wie weit sind die Vorarbeiten behufs Schaffung dieses Statutes gediehen?

2. Ist der Herr Bürgermeister geneigt, die in meinem Antrage verlangte Conferenz der Herren Bezirksvorsteher ehebaldigst einzuberufen?"

Ich habe die Ehre, darauf Folgendes zu erwidern:

Die Arbeiten der vorberathenden Commission sind beendet und das Resultat dieser Berathungen liegt druckfertig vor. Der Antrag wegen Einberufung einer Conferenz der Bezirksvorsteher zur Berathung ist dem Stadtrathe zugewiesen und die Berichterstattung wird demnächst stattfinden.

Ich bitte, das zur Kenntnis zu nehmen.

7. Herr Gem.-Rath Seiler hat folgende Anfrage gestellt:

„1. Welche Vorkehrungen hat der Herr Bürgermeister getroffen, um die im Statute vorgesehene Überwachung sämmtlicher Gemeindeanstalten seitens des Stadtrathes in zweckentsprechender Weise durchzuführen?

2. Wurden dem Herrn Bürgermeister über die anlässlich vorgenommener Revisionen der einzelnen Anstalten gemachten Wahrnehmungen schriftlich Bericht erstattet, und wenn ja, ist der Herr Bürgermeister geneigt, dieselben dem Gemeinderathe zur Kenntnis zu bringen?"

Ich beehre mich, darauf Folgendes zu erwidern:

Der Stadtrath hat in seiner Sitzung vom 13. November 1891 beschlossen, ein Comité zur Aufsicht über die Vermögensverwaltung des Magistrates und der sonstigen Gemeindeanstalten und Ämter einzusetzen, welches Comité wiederholt Sitzungen abgehalten hat und demnächst mit seinem Elaborate vor den Stadtrath treten wird. Der Gemeinderath hat in seiner Sitzung vom 24. März eine Commission von 15 Mitgliedern gewählt zur Scontrierung der Gemeinde- und städtischen Fondscassen pro 1893.

Es wurden seitens der Mitglieder dieser Commissionen wiederholt Scontrierungen vorgenommen und wird über das Ergebnis derselben dem Gemeinderathe am Schlusse des Jahres 1893 Bericht erstattet werden.

8. Eine Interpellation des Herrn Gem.-Rathes Steiner bezieht sich auf die letzten Bezirksausschusswahlen im XIX. Bezirke und werden folgende Fragen gestellt:

„1. Welche Gründe waren maßgebend, von der bisherigen Gepflogenheit, die Wahl-Commission aus beiden Parteien zusammenzusetzen, abzuweichen?

2. Ist der Herr Bürgermeister geneigt, gegen den Beamten die erforderlichen Maßnahmen zu treffen?

(Gegen den Beamten nämlich, welcher veranlasst haben soll, dass Placate einer anderen Partei überklebt wurden.)

3. Beruht die Mittheilung des Bezirksvorstandes, dass der Herr Bürgermeister die Commission in so wenig objectiver Weise zusammengestellt hat, auf Wahrheit?"

Darauf beehre ich mich, Folgendes zu erwidern:

Die Wahlaufrufe der liberalen Partei für die am 29. September 1893 stattgefundenen Bezirksausschuswahlen durch den 2. Wahlkörper wurden dem Dr. Eckl von der Druckerei in das Kanzleilocal, welches derselbe als Obmann des Ortsschulrathes des XIX. Bezirkes im ehemaligen Gemeindehause in Unter-Döbling inne hat, zugesendet. Daselbst wurden diese Placate über Auftrag des Dr. Eckl von dem Ortschulrathsbeamten Anton Thürriedl dem Taglöhner Ludwig Ulicny übergeben, welcher sie nach Einholung der polizeilichen Bewilligung affichierte. Ulicny hat sich bei Thürriedl vor der Affichierung angefragt, ob er bei Platzmangel die Wahlaufrufe bezüglich des 3. Wahlkörpers überkleben könne, und wurde ihm dies mit Rücksicht darauf, dass der 3. Wahlkörper bereits gewählt hatte, von Thürriedl als zulässig erklärt, Ulicny jedoch ausdrücklich vor Überklebung der Wahlaufrufe für den 2. Wahlkörper gewarnt. (Gelächter links.) Ulicny wurde an dem Tage, an welchem er die Wahlaufrufe placatierte, selbstverständlich nicht in der Wochenliste geführt und war demnach in dieser Zeit nicht Gemeinde-Taglöhner. (Gelächter links.) Wenn auch eine Überklebung durch Ulicny stattgefunden hat, so sind doch auf Grund der Erhebungen die Behauptungen der Interpellation, dass die Überklebung von einem städtischen Diener und über Auftrag eines städtischen Beamten geschehen ist, als unrichtig zu bezeichnen.

Ferner was die Frage 3 betrifft: Nach § 15 der Gemeinde-Wahlordnung sind zu der vom Bürgermeister einzusetzenden Wahlcommission vier stimmberechtigte Gemeindemitglieder beizuziehen. Dass diese Vertrauensmänner den verschiedenen Parteien angehören sollen, sowie dass ein für ein Mandat in Aussicht genommener Candidat von einer Function in der Wahlcommission auszuschließen sei, ist im Gesetze nicht ausgesprochen. (Gelächter links. — Gem.-Rath Gregorig: Aber im Moralgesetze. — Gem.-Rath Steiner: Lächerlich!) Nach einer althergebrachten Übung wurde auch in dem vorliegenden Falle der Herr Bezirksvorsteher ersucht, die der Wahl-Commission beizugebenden stimmberechtigten Gemeindemitglieder namhaft zu machen, und es ist der vom Herrn Bezirksvorsteher erstattete Vorschlag vollinhaltlich berücksichtigt worden, so dass auch nicht ein von ihm nominierter Vertrauensmann ausgeschlossen oder ein von ihm nicht Vorgeschlagener herangezogen worden ist. Es kann weder dem Bürgermeister noch dem Magistratsdepartement, welches die bezügliche Vorlage an den Bürgermeister zu machen hat, zugemuthet werden, zu wissen, welcher Partei ein zum Vertrauensmann vorgeschlagener Wähler angehört, oder dass der eine oder der andere als Candidat in Aussicht genommen sei; wenn dies bezüglich des Herrn Langweber bekannt gewesen wäre, würde vielleicht dessen Entsendung in die Wahl-Commission aus Zweckmäßigkeitsgründen unterblieben sein.

Es ist daher der Vorwurf der mangelnden Objectivität bei Zusammensetzung der Wahl-Commission unbegründet. (Gelächter links.)

Gem.-Rath Steiner: Bei der Verifications-Debatte sehen wir uns wieder!

Vice-Bürgermeister Dr. Grübl: Ich bitte, solche Zwischenrufe zu unterlassen!

Gem.-Rath Hawranek: Ganz der Prix!

9. Vice-Bürgermeister Dr. Grübl: Herr Gem.-Rath Buschan hat eine Interpellation gestellt, betreffend die Einreihung der Diener der ehemaligen Vororte in den Status der magistratischen Diener. Darauf habe ich die Ehre, Folgendes zu bemerken:

Mit Beschluss des löblichen Gemeinderathes vom 28. October 1892 wurden für die definitiv angestellten Diener drei Bezugsclassen statuiert und weiters mit Beschluss des löblichen Gemeinderathes vom 9. Juni 1893, Z. 546, 567 definitive Dienerstellen systemisiert, wovon 380 der zweiten, 137 der dritten Bezugsclasse überwiesen wurden. Die definitiven Schuldiener der ehemaligen Vororte wurden auf Grund der längeren definitiven Dienstzeit, welche bei der Einreihung der sämmtlichen Diener als Basis genommen wurde, soweit die Zahl der für die zweite Bezugsclasse

systemisierten Stellen es zuließ, in diese Bezugsclasse eingereiht. Der Rest musste in die dritte Bezugsclasse versetzt werden. Eine scheinbare Ungleichheit in der Behandlung der Diener bei dieser Einreihung ist auf die Thatsache zurückzuführen, dass in einzelnen Gemeinden die Diener nach kurzer Dienstzeit, z. B. nach einem Jahre, als definitiv erklärt wurden, wogegen in anderen Gemeinden die Definitiverklärung der Diener erst kurz vor der Einverleibung der Vororte von der betreffenden Gemeindevertretung beschlossen wurde. Von der bei der Einreihung maßgebenden Grundlage konnte aber im einzelnen Falle nicht Umgang genommen werden, doch wird bei Vorrückungen bei entsprechender Dienstesverwendung auf die vor dem Definitivum vollbrachte Dienstzeit der Diener der ehemaligen Vororte nach möglichster Thunlichkeit Rücksicht zu nehmen sein, und ist anzunehmen, dass bei der Besetzung der gegenwärtig bereits erledigten und in nächster Zeit frei werdenden Stellen in Bälde sämmtliche ältere Diener der ehemaligen Vororte in die zweite Bezugsclasse vorrücken werden.

10. Herr Gem.-Rath Herrdegen hat eine Interpellation gestellt, worin er auf den Beschluss der Bezirksvertretung Mariahilf verweist, der Stadtrath möge die beiden Gesetze über Unfall- und Krankenversicherung dahin auslegen, dass die communalen Straßenkehrer als Hilfsbedienstete im Sinne der genannten Gesetze angesehen werden.

Es wird die Frage dann gestellt:

„1. Welcher Behandlung ist der angeführte Antrag der Bezirksvertretung von Mariahilf zugeführt worden?

2. Wäre der Herr Bürgermeister nicht geneigt, derartige Anträge von Bezirksvertretungen durch Verlautbarung im Amtsblatte weiteren Kreisen zur Kenntnis bringen zu lassen?"

Ich beehre mich, hierauf Folgendes zu erwidern:

Die Angelegenheit, welche den Gegenstand der vorliegenden Interpellation bildet, steht zur M.-Z. 82096 ex 1893 in Verhandlung und wurde diesbezüglich die gutächtliche Äußerung des Magistrats-Departements XIII eingeholt.

Wegen der sehr bedeutenden finanziellen Inanspruchnahme, welche für die Gemeinde aus der Unfall- und Krankenversicherung ihrer Taglöhner erwachsen würde, wird hierüber noch die Äußerung der Stadtbuchhaltung eingeholt und sohin über diese Angelegenheit ehestens Bericht erstattet werden.

Was die meritorische Seite der vorliegenden Frage betrifft, so wird dermalen schon bemerkt, dass nach dem gegenwärtigen Standpunkte der Gesetzgebung die Krankenversicherung der communalen Taglöhner entweder bei der Bezirkskrankencassa oder bei einer Vereinscassa, oder endlich im Wege einer zu errichtenden communalen Hilfscassa erfolgen könnte.

In der nächsten Reichsrathssession wird ein von der Regierung ausgearbeiteter und im Gewerbeausschusse des Abgeordnetenhauses bereits durchberathener Gesetzentwurf, betreffend die Ausdehnung der Unfallversicherung, zur Behandlung gelangen.

Nach diesem Gesetzentwurfe wird der Gemeinde Wien auch die Möglichkeit geboten, ihre Taglöhner (Straßenkehrer) freiwillig gegen Unfall versichern zu lassen.

Weil nun das Zustandekommen dieses Gesetzes in nächster Zeit zu erwarten ist, dürfte es sich empfehlen, die freiwillige Versicherung der in Frage kommenden Arbeiter gegen Unfall und die Gründung einer eigenen Hilfscassa für die Krankenversicherung nicht vor dem Herablangen dieses Gesetzes durchzuführen.

Was den zweiten Punkt der vorliegenden Interpellation betrifft, so ist Referent der Ansicht, dass die Publication der Anträge der Bezirksausschüsse die Grenzen überschreiten würde, welche dem Inhalte und dem Umfange des Amtsblattes naturgemäß gezogen sind, dass es jedoch der Entscheidung des wohllöblichen Gemeinderaths-Präsidiums vorbehalten bleiben muss, den Inhalt und Umfang des Amtsblattes zu bestimmen.

Ich bitte das zur Kenntnis zu nehmen.

Ich ersuche um Mittheilung der Einläufe.

11. Schriftführer Gem.-Rath Dr. Zimmermann: Gem.-Rath Buschan bringt eine Petition von Hausbesitzern und Bewohnern des XVI. Bezirkes Ottakring um Abstellung der in der Hornknopffabrik von Josef Sittig in Ottakring, Reinhartsgasse 24 und 26, sowie Friedmannsgasse 44 bis 48 bestehenden Übelstände ein folgenden Inhaltes (liest):

Bereits in den Jahren 1888 und 1890 wurden Eingaben an die damals bestandene k. k. Bezirkshauptmannschaft Hernals und im Jänner 1893 an das magistratische Bezirksamt für den XVI. Bezirk gerichtet, in welchen auf die in der Hornknopffabrik des Herrn Josef Sittig, Ecke der Reinhartsgasse und Friedmannsgasse, in baulicher wie in sanitärer Beziehung herrschenden großen Übelstände hingewiesen wurde.

Nachdem alle diese Eingaben bisnun ohne jeden Erfolg waren, Herr Sittig vielmehr durch Ankauf aller an seine Fabrik anstoßenden Gebäude dieselbe immer mehr zu vergrößern sucht und hiedurch die Übelstände immer ärgere werden, erlauben sich die ergebenst Gefertigten die Bitte zu stellen, die endliche dringende Abhilfe gewähren zu wollen.

Abgesehen davon, dass die ganze Anlage des Unternehmens in keiner Weise den bestehenden sanitären Vorschriften entspricht, verbindet Herr Sittig mit seiner Hornknopffabrik eine Klauensiederei und Beize, in welcher die halbverfaulten und oft mit verwesten Fleischtheilen behafteten Klauen gesotten werden. Dieses Verfahren verbreitet in der ganzen Umgebung einen derart penetranten Geruch, ja einen solchen Gestank, dass die Bewohner dieses dicht bevölkerten Bezirkstheiles oft in helle Verzweiflung gerathen.

Es wird jedermann zugeben müssen, dass eine solche Manipulation inmitten eines so bevölkerten Bezirkstheiles unstatthaft ist, dass es zur Unmöglichkeit wird, in der Nähe dieses Etablissements Wohnung zu nehmen.

Und trotz alledem beabsichtigt Herr Josef Sittig, seine am dortigen Platze ganz unpassende Fabrik durch einen Zubau von Werkstätten noch bedeutend zu erweitern, worüber bereits am 26. September d. J. eine Augenscheins-Commission stattgefunden hat.

Die gefertigten Anrainer und Bewohner der in der Umgebung der Sittig'schen Fabrik befindlichen Häuser verwahren sich auf das entschiedenste gegen jede Vergrößerung dieses Etablissements, bitten vielmehr, der löbliche Gemeinderath wolle beschließen, dass Herr Sittig den Betrieb der Klauensiederei und Beize, der für die ganze Umgebung von schädlichstem Einflusse ist, einzustellen und außerhalb der Peripherie der verbauten Theile des XVI. Bezirkes zu verlegen habe.

Die Gefertigten geben sich der sicheren Hoffnung hin, dass der löbliche Gemeinderath in gerechter Würdigung der vorgebrachten Beschwerden dem Ansuchen Folge geben und Herrn Sittig beauftragen wird, seine in einem bewohnten Gebietstheile ganz unzulässige und daher höchst bedenkliche Klauensiederei und Beize nach auswärts zu verlegen und daher vor Allem die geplante Vergrößerung dieses Unternehmens auf diesem Platze unter keiner Bedingung bewilligen wird.

Wien, am 1. October 1893.

(Folgen die Unterschriften.)

Vice-Bürgermeister Dr. Grübl: Wird der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung unterzogen.

Schriftführer Gem.-Rath Dr. Zimmermann (liest):

12. Interpellation des **Gem.-Rathes Rückauf:**

Mit Note der k. k. Polizeidirection Wien vom 3. März 1892, Z. 13392, ist dem Magistrate Kenntnis gegeben worden von dem Erlasse der n.-ö. Statthalterei ddto. 27. Februar 1892, Z. 12441, durch welchen allen Straßenfuhrwerken das über das Maß des Nothwendigen hinausgehende Befahren der Tramwaygeleise unter Strafandrohung untersagt wird.

In diesem von dem Handelsministerium ausgegangenen Verbote, gegen welches als eine Beeinträchtigung der Benützung der öffentlichen Straßen sofort auch die Genossenschaften der Fiaker, Einspänner, Stadt- und Lohnkutscher, der Omnibus-Unternehmer, der Großfuhrleute und der Kleinfuhrwerksbesitzer Stellung genommen und in einer Petition an den Gemeinderath um Veranlassung der Sistierung und Aufhebung dieses Verbotes angesucht haben, hat der Stadtrath einen Eingriff der Staatsbehörde in das Verfügungsrecht der Gemeinde über die Gemeindestraßen und in den allgemeinen Gebrauch dieser Straßen erkannt und in seiner Sitzung am 16. März 1892 beschlossen, gegen dieses Verbot eine Vorstellung an die Statthalterei, eventuell einen Recurs an das Ministerium zu ergreifen. Unter einem wurde auch das Begehren um sofortige Sistierung dieser Verordnung ersucht.

Bisher — also nach mehr als anderthalb Jahren — ist irgend eine Erledigung dieser Angelegenheit seitens der Staatsbehörden nicht erfolgt — ja nicht einmal eine Sistierung des Verbotes verfügt worden! — im Gegentheile, die Polizeibehörden handhaben dasselbe mit aller Strenge — ja in letzterer Zeit soll es sogar schon so weit gekommen sein, dass die Tramway-Gesellschaft eigene Bedienstete aufgestellt hat, über deren private Anzeige, auch wenn keine Meldung der Wachorgane vorliegt, ohneweiters polizeilich amtsgehandelt wird!

Es hat sich hiedurch nicht nur für die Kutscher, sondern auch für die Besitzer aller Arten von Fuhrwerken, insbesondere aber für das öffentliche Lohnfuhrwerk nachgerade ein unleidlicher Zustand herausgebildet und es ist unerläßlich, dass demselben so bald als möglich ein Ende gemacht wird!

Auch ist es der Gemeinde Wien geradezu unwürdig, in einer ihre Rechte als Eigenthümerin der Straßen beeinträchtigenden Angelegenheit seitens der Staatsbehörden durch anderthalbjährige Nichterledigung ihrer Beschwerde förmlich ignoriert und daran verhindert zu werden, ihr gutes Recht eventuell beim Verwaltungsgerichtshofe geltend zu machen!

Mit Rücksicht auf diese abnormen Umstände, welche in der Wahrung unserer Rechte ihresgleichen suchen, stelle ich an den Herrn Bürgermeister die höfliche aber zugleich dringende Anfrage:

1. Ist über die im Stadtrathe in der Sitzung vom 16. März 1892 beschlossene Vorstellung, beziehungsweise über den Recurs gegen das Verbot des Befahrens der Tramwaygeleise und die Bitte um mittlerweilige Sistierung dieses Verbotes seitens der Staatsbehörde eine Erledigung erflossen, und welche? eventuell

2. Ist der Herr Bürgermeister geneigt, die endliche Erledigung dieser Verbotsangelegenheit bei dem k. k. Handelsministerium wirksam zu urgieren, damit im Falle, als das Verfügungsrecht der Gemeinde über die Straßen im Gemeindegebiete Wien und das klare Recht der Gemeindeangehörigen zur uneingeschränkten Benützung dieser Straßen nicht anerkannt würde, die Entscheidung des hohen Verwaltungsgerichtshofes angerufen werden könne?

Vice-Bürgermeister Dr. Grübl: Wird in der nächsten Sitzung beantwortet werden.

Schriftführer Gem.-Rath Dr. Zimmermann (liest):

13. Interpellation des **Gem.-Rathes Gregorig:**

Das zu Straßenzwecken angekaufte Haus VI., Windmühlgasse 15, kam am 12. August zur Demolierung.

Man sollte nun meinen, die Anlage einer neuen Straße, welche doch zum Zwecke der Verkehrserleichterung geschaffen wird, sei mit aller Beschleunigung durchzuführen. Die hiezu berufenen Organe der Gemeinde Wien scheinen jedoch gegentheiliger Ansicht zu sein.

Benanntes Haus war früher ein stark benütztes Durchhaus: „Windmühlgasse—Theobaldgasse", weil aber dieser Durchgang nicht mehr genügt, hat sich der Gemeinderath entschlossen, dieses Haus anzukaufen und an dessen Stelle eine Straße zu eröffnen. Der Abbruch des alten Gebäudes wurde einem „interessanten" Tandler übertragen, der nun, nachdem er alles Wertvolle hievon weggeschafft hat, dort jetzt einen riesigen Schutt- und Misthaufen liegen lässt, der bei den jetzt herrschenden Winden die ganze Umgegend in ein Staubmeer hüllt.

Ich erlaube mir nun an den Herrn Bürgermeister die Anfrage zu stellen,

ob der Herr Bürgermeister geneigt ist, den „interessanten" Tandler zur sofortigen Räumung des Platzes zu verhalten und ehestens den Durchgang wieder herstellen zu lassen.

Vice-Bürgermeister Dr. Grübl: Wird in der nächsten Sitzung beantwortet werden.

Schriftführer Gem.-Rath Dr. Zimmermann (liest):

14. Anfrage des **Gem.-Rathes Dr. Kupka:**

Seit nahezu vier Monaten beschäftigt die Angelegenheit des Herrn Oberinspectors Stritzl den Gemeinderath, ohne dass sie bisher zu einem definitiven Abschlusse gebracht wurde.

In der letzten Sitzung des Gemeinderathes, in welcher schwere Anklagen gegen das Präsidium vorgebracht wurden, und in welcher die Debatte bis zur Wahl von Generalrednern gediehen war, so dass endlich die Entscheidung des Gemeinderathes hätte erfolgen können, hat es das Präsidium für gut befunden, die Sitzung ohne zwingenden Anlass zur Unzeit zu schließen, wodurch ein Scandal hervorgerufen wurde, wie er kaum jemals seinesgleichen in dem Gemeinderathssaale gefunden hat.

Die zur Fortsetzung der Berathung über die Angelegenheit Stritzl für Dienstag den 26. September d. J. allerseits erwartete Sitzung des Gemeinderathes unterblieb.

Abgesehen davon, dass außerdem wichtige und dringende Angelegenheiten auf der Tagesordnung stehen, entspricht es nicht der Würde des Gemeinderathes, aber insbesondere nicht seines Präsidiums, dass die Angelegenheit Stritzl, in der es sich um die Ehre und Existenz eines Oberbeamten der Gemeinde Wien handelt, noch weiter verschleppt werde, und stellt der Gefertigte an den Herrn Bürgermeister die Anfrage:

1. Warum hat am 26. September 1893 eine Sitzung des Gemeinderathes nicht stattgefunden?

2. Ist der Herr Bürgermeister gewillt, das Referat in der Angelegenheit Stritzl auf die Tagesordnung einer heute abzuhaltenden vertraulichen Sitzung zu setzen?

Vice-Bürgermeister Dr. Grübl: Die Sitzung konnte nicht einberufen werden, weil der Herr Bürgermeister, welcher über den Gegenstand sprechen wollte, von Wien abwesend war. Dem Wunsche ad 2 ist Rechnung getragen worden, indem die Angelegenheit Stritzl auf der Tagesordnung der heutigen vertraulichen Sitzung steht.

Schriftführer Gem.-Rath Dr. Zimmermann (liest):

15. Antrag des **Gem.-Rathes Kaspar:**

Im XVIII. Bezirke der Herrengasse befindet sich von der Köhlergasse bis zur Gersthoferstraße nur ein einziger Auslaufbrunnen, welcher den Bedürfnissen der dortigen Bewohner nicht entspricht.

Der ergebenst Gefertigte erlaubt sich demnach den Antrag zu stellen:

Der löbl. Gemeinderath möge bewilligen, dass ungefähr bei der neuen Weinhauser Kirche ein weiterer Auslaufbrunnen aufgestellt werde.

Vice-Bürgermeister Dr. Grübl: Wird der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugeführt.

Schriftführer Gem.-Rath Dr. Zimmermann (liest):

16. Antrag des **Gem.-Rathes Karl Johann Müller** und Genossen:

Von Seite der Tramway-Gesellschaft werden die Bewohner des II. Bezirkes verschieden taxiert, und zwar kostet eine Fahrt vom Praterstern durch die Praterstraße entweder bis zur Bellaria oder dem Schottenthor sieben Kreuzer; ebenso die Fahrt Praterstern—Kaiser Josefsstraße—Augartenstraße bis Bellaria sieben Kreuzer, eine Fahrt vom Praterstern durch die Brigittenau bis zum „Hotel Union" im IX. Bezirke ebenfalls; dagegen kostet die Fahrt von der Taborstraße bis zur Rothenthurmstraße so wie vorher in einem directen Wagen, d. i. ohne Umsteigen, zehn Kreuzer, trotzdem die Fahrtlänge eine bedeutend kürzere ist; es ist schon eine Ungerechtigkeit von Seite der Gesellschaft, dass die Wägen von den Endpunkten im Bezirke selbst nicht nach beiden Richtungen verkehren, so z. B. muss man von der Kaiser Josefsstraße, um zur Ferdinandsbrücke zu gelangen, in halber Strecke umsteigen und dann zehn Kreuzer bezahlen. Das Gleiche gilt von den anderen Routen.

Im Interesse der Bewohner nicht nur des II. Bezirkes stellen daher die Gefertigten den Antrag:

Die Tramway-Gesellschaft sei zu verhalten:

1. Den Preis im directen Wagen für eine Fahrt aus der Taborstraße bis zur Bellaria so wie bei den anderen Routen von zehn Kreuzer auf sieben Kreuzer herabzusetzen;

2. auf allen Routen im Bezirke Wägen nach beiden Richtungen verkehren zu lassen, damit durch Umsteigen der Preis von einer Fahrt nicht vertheuert werden muss;

3. falls dies nicht möglich sein sollte, so sollen Karten zur Ausgabe gelangen, welche den Preis von zehn Kreuzern nicht möglich machen, so zwar, dass der Preis von fünf Kreuzern von der Endstation im Bezirke und der Preis von sieben Kreuzer über den Bezirk hinaus entweder über den Quai oder den Ring nicht überschritten werde.

Vice-Bürgermeister Dr. Grübl: Wird zur geschäftsordnungsmäßigen Vorberathung geleitet.

Gem.-Rath Dr. Lueger (zur Geschäftsordnung): Mein College Herr Dr. Kupka und meine Wenigkeit haben am vergangenen Freitag den geschäftsführenden Herrn Vice-Bürgermeister Dr. Richter ein von mehr als 50 Mitgliedern des Gemeinde-

rathes unterschriebenes Schriftstück überreicht, in welchem auf Grund des § 62 des Gemeindestatutes für die Stadt Wien und auf Grund des § 3 der Geschäftsordnung das Verlangen nach Einberufung einer außerordentlichen Gemeinderaths-Sitzung mit der Tagesordnung „Angelegenheit Stritzl" gestellt wurde. Es ist diesem Ansuchen von Seite des geehrten Herrn Vorsitzenden, beziehungsweise des Präsidiums nicht entsprochen worden.

Ich constatiere, dass nach § 62 des Gemeindestatutes, wie auch nach § 3 der Geschäftsordnung diesem Verlangen entsprochen werden muss; es ist dies die Pflicht des Bürgermeisters, beziehungsweise des ihn vertretenden ersten Vice-Bürgermeisters. Ich constatiere, dass hiemit das Gesetz und die Geschäftsordnung in eclatanter Weise verletzt worden sind, und bitte um Aufklärung dieses unerhörten Vorfalles.

Vice-Bürgermeister Dr. Grübl: Dem gestellten Antrage ist vollkommen Rechnung getragen worden, indem für den heutigen Tag eine Sitzung einberufen worden ist und, wie ich schon die Ehre hatte zu bemerken, der Gegenstand Stritzl in der heutigen vertraulichen Sitzung zur Verhandlung kommen wird. Damit ist dem Gesetze und der Geschäftsordnung vollkommen entsprochen. (Gelächter und Widerspruch links.)

Die öffentliche Sitzung ist geschlossen; es folgt eine vertrauliche Sitzung.

(Schluss der öffentlichen Sitzung um 5 Uhr 35 Minuten abends.)

*

Richtigstellung. Im Amtsblatte Nr. 79 hat es auf pag. 1880, Spalte 2, Zeile 15, von oben anstatt: „Interpellation des Gem.-Rathes Steiner" — richtig zu heißen: „Interpellation des Gem.-Rathes Seiler".

Beschluss-Protokoll

der **vertraulichen** Sitzung des Gemeinderathes der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien

vom **3. October 1893.**

Vorsitz: **2. Vice-Bürgermeister Dr. Grübl.**

1. Vice-Bürgermeister Dr. Richter beantragt die Verleihung der doppeltgroßen goldenen Salvator-Medaille an den Wiener Männergesangverein anlässlich seines 50jährigen Bestehens. (Angenommen.)

2. Gem.-Rath Dr. v. Billing referiert über die Bemessung des Pensionsbezuges für den Feuerwehr-Oberinspector Hans Stritzl und beantragt, dem pensionierten Feuerwehr-Oberinspector Hans Stritzl bei Bemessung seines Ruhegenusses die von ihm giltig vollstreckte, unmittelbar und ohne Unterbrechung der Communaldienstzeit vorhergehende Militärdienstzeit im Wege der Gnade einzurechnen, wonach sich sein Ruhegenuss auf jährlich 1675 fl. stellen wird.

(Fortsetzung aus der vertraulichen Sitzung vom 22. September 1893, Amtsblatt Nr. 77, pag. 1846.)

Nach einer eingehenden, lebhaften Debatte, an welcher sich eine Reihe Gemeinderäthe betheiligt, wird der Antrag des Referenten Dr. v. Billing angenommen.

(Schluss der Sitzung.)

Stadtrath.

Sitzungen des Stadtrathes.

Dienstag, den 10. October 1893.

Mittwoch, den 11. October 1893.

Donnerstag, den 12. October 1893.

Freitag, den 13. October 1893.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **22. September 1893.**

Vorsitzender: 1. Vice-Bürgermeister Dr. Richter.

Anwesende: Dr. v. Billing, Boschan, v. Götz, Dr. Huber, Kreindl, Matthies, Matzenauer, Meißl, Müller, v. Neumann, Noske, Rückauf, Schlechter, Schneiderhan, Dr. Stenzl, Vaugoin, Dr. Vogler, Witzelsberger, Wurm.

Beurlaubt: St.-R. Dr. Lueger.
Entschuldigt: St.-R. Dr. Hackenberg, Dr. Lederer.
Schriftführer: Magistrats-Concipist Pfeiffer.

Vice-Bürgermeister Dr. Richter eröffnet die Sitzung.

Die St.-R. Dr. Hackenberg und Dr. Lederer entschuldigen ihr Ausbleiben von der Sitzung. (Zur Kenntnis.)

(6623.) **St.-R. v. Götz** referiert über die Bewilligung eines Zehrungsbeitrages für den mit der permanenten Überwachung der Canalbauten in Penzing betrauten Baupraktikanten Josef Ruiß und beantragt die Genehmigung eines Zehrungsbeitrages von täglich 2 fl. für denselben. (Angenommen.)

(6714.) **Derselbe** referiert in Betreff Vergebung der Pflastererarbeiten für die Herstellung der Straßen I, II und III der parcellierten Schlosspark-Realität in Baumgarten und beantragt, die Erd- und Pflastererarbeiten, im Betrage von 2109 fl. 49 kr. veranschlagt, dem Franz Böck gegen einen 25·7percentigen Nachlass und die erforderliche Steinzufuhr um den adjustierten Kostenbetrag per 459 fl. 6 kr. zu übertragen. (Angenommen.)

(6347.) **St.-R. Boschan** referiert über den Hauptrechnungs-Abschluss der Stadt Wien pro 1892 und beantragt:

1. Die für das Jahr 1892 noch erforderlichen Ergänzungscredite im Betrage von 524.216 fl. 92½ kr. (laut Verzeichnis Seite 208 des Bandes „Erläuternde Bemerkungen") werden bewilligt.

2. Der Rechnungsabschluss pro 1892 wird mit folgender Bilanz genehmigt:

Einnahmen	Rückstand mit Ende December 1891 Bez. I—Xa, Bez. Xb—XIX		Laufende Gebür		Gesammt-Gebür		Abstattung		Rückstand mit Ende December 1892		Vergleich der laufenden Gebür mit dem Voranschlage				
											Vor-anschlag	Mehr-einnahme		Ausfall	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	fl.	kr.	fl.	kr.
Summe der Einnahmen	4,056.141 659.999	90 *) 23	36,666.290	05½	41,382.431	18½	36,208.287	26	5,174.143	92½	30,034.350	6,631.940	05½		.
Hiezu der anfängliche Cassarest bei der städtischen Hauptcassa per	. .	. .	.	.	.	.	1,248.390	98½	.	.	.	.	.	.	.
Hauptsumme aller Einnahmen (gleich der Hauptsumme aller Ausgaben)	. .	. .		.		.	37,456.678	24½		.			.		.

*) Von dem mit Schluss des Jahres 1891 verbliebenen Activ-Rückstande per . . . . 4,261.225 fl. 02 kr.
wurden in Abschreibung gebracht (laut Ausweis 1) . . . . . 205.083 „ 12 „
es verblieb demnach ein anfänglicher Activ-Rückstand von . . . . . 4,056.141 fl. 90 kr.

Ausgaben	Rückstand mit Ende December 1891 Bez. I—Xa, Bez. Xb—XIX		Laufende Gebür		Gesammt-Gebür		Abstattung		Rückstand mit Ende December 1892		Vergleich der laufenden Gebür mit dem Voranschlage				
											Vor-anschlag	Minder-erfordernis		Überschreitung	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	fl.	kr.	fl.	kr.
Summe der Ausgaben	1,177.600 133.388	49 *) 86½	35,752.615	62½	37,063.604	98	35,215.613	70½	1,847.991	27½	31,925.870		.	3,826.745	62½
Hiezu der schließliche Cassarest bei der städtischen Hauptcassa per	. .	. .	.	.	.	.	2,241.064	54	.	.	.	.	.	.	.
Hauptsumme aller Ausgaben (gleich der Hauptsumme aller Einnahmen)	. .	. .	.	.		.	37,456.678	24½		.			.		.

*) Von dem mit Schluss des Jahres 1891 verbliebenen Passiv-Rückstande per . . . 1,180.393 fl. 26 kr.
wurden abgeschrieben (laut Ausweis 1) . . . . . 2.792 „ 77 „
und es verblieb daher ein anfänglicher Passiv-Rückstand von . . . . . 1,177.600 fl. 49 kr.

3. Die an die Wiener Tramway-Gesellschaft bezahlten 150.000 fl. sind aus dem Vorrathe an Wertpapieren flüssig zu machen und an die eigenen Gelder zu vergüten.

4. Der Wert des städtischen Lagerhauses wird in das Verzeichnis über das Gemeindegut aufgenommen und die Evidenzpost „Forderung an das städtische Lagerhaus" aufgelassen.

5. Das Verzeichnis über das Gemeindegut ist mit Rücksicht auf das in den neu einverleibten Gebieten vorhandene Gemeindegut zu ergänzen.

6. Der Bürgermeister wird ersucht:

a) Diejenigen Schritte einzuleiten, welche eine Convertierung der älteren Communalschulden, sowie eine Unificierung der mit den Vororten übernommenen Schulden ermöglichen;

b) die Regelung der Diäten, Kostgelder und Commissionsgebüren ehethunlichst zu veranlassen;

c) einheitliche und besser controlierbare Vorschriften bezüglich der Straßensäuberung und insbesondere bezüglich der Schneeabfuhr zu veranlassen;

d) die Regelung des Armenwesens ehestens in Angriff zu nehmen.

St.-R. v. Götz beantragt: Es möge ein Comité des Stadtrathes mit Zuziehung der Ämter sich mit der Reform der administrativen Verwaltung der Gemeinde Wien beschäftigen.

(Wird zurückgezogen.)

Punkt 1 des Referenten-Antrages wird in folgender Fassung zum Beschlusse erhoben:

Die für das Jahr 1892 erforderlichen Ergänzungscredite werden, insofern sie in die Competenz des Stadtrathes fallen, bewilligt und bezüglich der übrigen Zuschusscredite auf die beim Gemeinderathe erliegenden Referate verwiesen.

Punkte 2 und 3 des Referenten-Antrages angenommen.

Punkte 4 und 5 werden über die diesfällige Modification des Referenten zusammengezogen und in folgender Fassung zum Beschlusse erhoben:

Das Verzeichnis über das Gemeindegut ist mit Rücksicht auf das in den neu einverleibten Gebieten vorhandene Gemeindegut zu ergänzen; auch hat die Buchhaltung aus diesem Anlasse über die Rectificierung und etwaige Ausscheidung der in das Gemeindevermögen gehörigen Bestandtheile des Gemeindegutes zu berichten.

Ad Punkt 6 beantragt St.-R. Noske folgende Formulierung:

Der Bürgermeister wird ersucht, die Beschlussfassung über folgende Angelegenheit schleunigst herbeizuführen:

a) Convertierung der älteren Communalschulden sowie Unificierung der mit den Vororten übernommenen Schulden.

b) Regelung der Diäten, Kostgelder und Commissionsgebüren.

c) Erlassung einheitlicher und besser controlierbarer Vorschriften bezüglich der Straßensäuberung und insbesondere über die Schneeabfuhr.

d) Regelung des Armenwesens.

Der Referent accommodiert sich.

Der modificierte Referenten-Antrag angenommen.

(6507.) **Derselbe** referiert über den Rechnungsabschluss des Wiener allgemeinen Versorgungsfondes, wonach sich die Bilanz pro 1892 mit 2,337.536 fl. 83 kr. ö. W., 153.200 fl. Conventionsmünze und 6214 fl. Wiener Währung beziffert, und den Rechnungsabschluss des Wiener Landwehrfondes pro 1892, wonach sich die Bilanz pro 1892 mit 13.846 fl. 38 kr. beziffert, und beantragt:

1. die beiden Rechnungsabschlüsse genehmigend zur Kenntnis zu nehmen;

2. die mit 60 kr. per Kopf und Tag fixierte Verpflegskostenquote in den städtischen Versorgungsanstalten auch weiterhin beizubehalten.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6737.) **St.-R. Dr. Vogler** referiert über die Bestellung des Cooperators Wilhelm Kuttig als supplierenden Religionslehrer an der Gumpendorfer Communal-Oberrealschule und beantragt, denselben provisorisch auf die Dauer des Bedarfes mit einem Lehrpensum von 16 Stunden wöchentlich und der Verpflichtung zur Abhaltung der Exhorte und Schulmesse an Sonn- und Feiertagen zu bestellen.

(Angenommen.)

(6625.) **St.-R. Matthies** referiert über das Ansuchen des Ed. Ritt. v. Löhr noe. des Eislaufvereines um bauliche Herstellungen III., Vordere Zollamtsstraße Nr. 7, und beantragt, die Zustimmung zu der beabsichtigten Bauführung unter den Bedingungen des bestehenden Vertrages zu ertheilen, beziehungsweise den Bauconsens zu bestätigen. (Angenommen.)

Schluss der Sitzung.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **26. September 1893.**

Vorsitzende: 1. Vice-Bürgermeister Dr. Richter.
2. Vice-Bürgermeister Dr. Grübl.

Anwesende: Dr. v. Billing, v. Götz, Kreindl, Dr. Lederer, Matthies, Matzenauer, Meißl, Müller, v. Neumann, Noske, Rückauf, Schlechter, Dr. Stenzl, Dr. Vogler, Witzelsberger, Wurm.

Beurlaubt: St.-R. Dr. Lueger, Schneiderhan.
Entschuldigt: St.-R. Boschan, Dr. Hackenberg, Dr. Huber, Baugoin.
Experte: Baudirector Berger.
Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Weiser.

Vice-Bürgermeister Dr. Grübl eröffnet die Sitzung und macht nachstehende Mittheilungen:

St.-R. Baugoin entschuldigt sein Ausbleiben von der heutigen Sitzung wegen Theilnahme an einer Commission am Central-Friedhofe.

Ebenso entschuldigt sein Ausbleiben St.-R. Dr. Hackenberg, da er einer Sitzung des Tramway-Comités in Angelegenheit der Fahrordnung bei der k. k. Generalinspection der Eisenbahnen anzuwohnen hat.

St.-R. Boschan entschuldigt sein Ausbleiben wegen Theilnahme an einer Sitzung der Commission für Verkehrsanlagen in Wien.

(Zur Kenntnis.)

Nachweisung über die Belastung des Reservefondes mit 23. September 1893:

Reservefond	500.000 fl. —	kr.
Effective Belastung	266.511 fl. 43½	kr.
Belastung durch in Aussicht stehende, bereits genehmigte, jedoch noch nicht effectuierte Auslagen	547.330 „ 78	„
zusammen	813.842 „ 21½	„
daher um	313.842 fl. 21½	kr.

und nach Hinzurechnung der für unvorhergesehene Auslagen bei den Bezirken I bis XIX à 500 fl. zu reservierenden 9.500 „ — „

eigentlich um 323.342 fl. 21½ kr. überschritten.

Außerdem stehen für Rechnung des Reservefondes Anträge im Gesammtbetrage von 777.184 fl. 24 kr. in Vormerkung, bezüglich deren die Genehmigung noch aussteht. (Zur Kenntnis.)

(6717.) **St.-R. Müller** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis puncto Verbreiterung und Pflasterung der Hebragasse im IX. Bezirke und beantragt die Genehmigung des Bestbotes des Franz Böck (16·1 Percent Nachlass = 354 fl. 71 kr. Ersparung).

(Angenommen.)

(6755.) **Derselbe** referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Josef Grünbeck wegen Vergrößerung der Pissoirräume in dem neuen Schulhause XVII., Hernals, Schmerlinggasse, und beantragt, auf diesen Antrag aus den vom Magistrate angeführten Gründen nicht einzugehen. (Angenommen.)

(6704.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Dr. Eduard Sturm um käufliche Überlassung eines zur städtischen Realität Ober-Döbling, Mariengasse 7 (Fr. Müller'sches Armen-Stiftungshaus) gehörigen Grundes, eventuell dieser ganzen Realität, und beantragt, dieses Offert aus den vom Magistrate angeführten Gründen abzulehnen.

(Angenommen.)

(6759.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Lorenz Twaroch um Bewilligung zur Risalitanlage für Einl.-Z. 1653 in Hernals, Helblinggasse, und beantragt die Gesuchsgewährung gegen Entrichtung eines Kaufpreises von 13 fl. 20 kr. (Angenommen.)

(Vice-Bürgermeister Dr. Richter übernimmt den Vorsitz.)

(6470.) **St.-R. Meißl** referiert über das Ansuchen der k. k. Steueradministration für den II. Bezirk um Herstellung eines geräuschlosen Pflasters vor dem Hause Or.-Nr. 28/30 Große Pfarrgasse im II. Bezirke und beantragt, die Herstellung dieser geräuschlosen Pflasterung mit dem inclusive der Regulierung der Großen Pfarrgasse sich ergebenden Kostenbetrage von 4600 fl. zu genehmigen. (Angenommen.)

(6695.) **Derselbe** referiert über einen rückständigen Platzzins per 1 fl. nach Peter Seuffert aus dem XI. Bezirke und beantragt die Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(6696.) **Derselbe** referiert über rückständige Gemeindeumlagen nach sieben Parteien aus dem XIX. Bezirke im Betrage von 355 fl. 63 kr. und beantragt die Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(6783.) **Derselbe** referiert über die Ansuchen der Francisca Löw und des Josef Lehner aus dem XI. Bezirke um Nachsicht der Hundesteuer und beantragt die Gewährung der Nachsicht im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(6780.) **Derselbe** referiert über rückständige Gemeindeumlagen aus dem XVIII. Bezirke im Betrage von 10 fl. 13½ kr. und beantragt die Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(6115.) **Derselbe** referiert über Gesuche aus dem XIV. Bezirke um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt:

a) Die Verleihung der Zuständigkeit an:

Cech Johann, Tischlermeister;
Röhrich Johann, Tischlergehilfe;
Knapp Johann, Eisendreher;
Wlczek Hermann Leopold, Fleischhauergehilfe;
Budinsky Jarolim Alois, Conditorgehilfe;
Belina Franz, Druckergehilfe;
Lakost Franz, Tischlergehilfe;
Koubek Johann, Pritschenmacher;
Blaszellner Josef, Victualienhändler;
Kaš Franz, Maschinist;
Wawra Johann, Drechslergehilfe;
Eichberg Rudolf, Fruchthändler;
Kühn Josef, Wagnergehilfe;
Orel Ferdinand, Fabrikswerkführer;
Brzobohaty Laurenz, Portier;

b) die Ertheilung der Zusicherung an:

Klop Peter, Hausbesorger;
Papes Lukas, Holzschachtel-Erzeuger;
Keller Samuel, Kammfabrikant. (Angenommen.)

(6691.) **St.-R. Rückauf** referiert über 15 Gesuche aus dem IV. Bezirk um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt:

a) die Verleihung der Zuständigkeit an:

Krieger Franz, Schuhmachermeister;
Bazoni Heinrich, Schneidergehilfe;
Wurzer Rosine, Wäscherin;
Brunner Ferdinand, Privatbeamter;
Gottl Alois Raimund, Bahnbeamter;
Nahadil Johann, k. k. Briefträger;
Dittrich Adolf, Bildhauergehilfe;
Mikolaschek Josef, Schlossergehilfe;
Sobotka Karl, Dr., k. u. k. Oberstabsarzt d. R.;
Kadič Marie, Bedienerin;
Cenkr Wenzel, Platzmeister;
Wochner Marie Katharina, Haushälterin;
Hofmann Marie, Toilettefrau;

b) die Ertheilung der Zusicherung an:

Eberth Gottfried Karl, Handlungsreisender;
Lewis Edgar Etheling, Agent in Manufacturwaren. (Angenommen.)

(6260, 6263.) **Derselbe** referiert über Licenzgebürenrückstände nach Eduard Schnepf aus dem IX. Bezirke per 25 fl. 20 kr. und nach Anna Otzmann aus dem XII. Bezirke per 6 fl. 51 kr. und beantragt die Abschreibung dieser Beträge aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(6264.) **Derselbe** referiert über die irrthümlich erfolgte Vorschreibung einer Commissionsgebür per 5 fl. an die Firma Jirschik & Böhm im XIV. Bezirke und beantragt die Abschreibung dieser Gebür. (Angenommen.)

(6265.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Marie Groß aus dem XV. Bezirke um Nachsicht eines Platzinses per 3 fl. 45 kr. und von Commissionsgebüren per 3 fl. 62 kr. und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(6266.) **Derselbe** referiert über rückständige Gemeindeumlagen nach 20 Parteien aus dem XVI. Bezirke im Betrage von 43 fl. 16 kr. und beantragt die Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(6458.) **Derselbe** referiert über eine rückständige Licenzgebür per 12 fl. 60 kr. nach Peter Felsner und beantragt die Abschreibung derselben aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(6777.) **St.-R. Dr. Stenzl** referiert über das Ansuchen des Kreuzervereines zur Unterstützung von Wiener Gewerbsleuten um Subvention und beantragt, auch für die Jahre 1893 eine Subvention von 400 fl. zu bewilligen.

St.-R. Schlechter beantragt, eine Subvention von mindestens 500 fl. zu gewähren.

Vice-Bürgermeister Dr. Richter regt bei diesem Anlasse an, den Magistrat zu beauftragen, dass er in entsprechender Form zur Kenntnis bringe, dass Vereine humanitärer oder ähnlicher Tendenz, welche sich an den Gemeinderath wegen Subventionierung wenden, die betreffenden Gesuche längstens bis Ende April eines jeden Jahres einbringen mögen; der Magistrat werde weiters angewiesen, alle diese Gesuche unter einem vorzulegen.

Antrag des St.-R. Schlechter abgelehnt.

Referenten-Antrag angenommen. (An den Gemeinderath.)

Anregung des Vice-Bürgermeisters Dr. Richter angenommen.

(6707.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Unterstützungsvereines für mittellose Taubstumme in Währing um Subventionierung und beantragt, diesem Vereine für die Jahre 1893, 1894 und 1895 eine Subvention von je 200 fl. mit dem Vorbehalte zu bewilligen, dass diese Subvention pro 1894 und 1895 widerrufen werden kann, wenn sich in den Verhältnissen oder in der Gebarung des Vereines eine hiezu Veranlassung bietende Veränderung ergeben sollte und dass der Verein alljährlich seinen Rechenschafts- und Gebarungsbericht vorzulegen hat. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6762.) **St.-R. Wurm** referiert über die Bewilligung von Gleichengeldern für die beim Baue des Amtshauses in Ober-Döbling beschäftigten Zimmerleute und beantragt, sämmtliche in der Gleichenliste eingesetzten Beträge in der Gesammtsumme von 92 fl. 40 kr. an die beim Baue des Amtshauses in Ober-Döbling beschäftigten Zimmerarbeiter auszubezahlen. (Angenommen.)

(6774.) **Derselbe** referiert über die Beistellung von Meidingeröfen für das Amtshaus im XIX. Bezirke, Ober-Döbling, Theresiengasse Nr. 10 und 12, und beantragt:

1. Die vom Stadtbauamte vorgeschlagene Projectsänderung, dahin gehend, dass in den im vorgelegten Kostenanschlage der Firma H. Heim näher bezeichneten Räumen des neuen Amtshauses im XIX. Bezirke, Ober-Döbling, Theresiengasse Nr. 10 und 12, anstatt der in Aussicht genommenen Kachelöfen Meidingeröfen aufgestellt werden sollen, werde genehmigt;

2. die Lieferung der im erwähnten Kostenanschlage näher specificierten Meidingeröfen werde der Firma H. Heim, I. Bezirk, Kohlmarkt Nr. 7, zu dem offerierten Preise von 1351 fl. 80 kr. übertragen.

St.-R. Müller beantragt, es seien auch in den übrigen Localitäten Meidingeröfen aufzustellen, die in den Repräsentationsräumen mit entsprechenden Mänteln zu versehen wären.

Es wird beschlossen, das Stadtbauamt aufzufordern, darüber zu berichten, ob und inwieweit es noch möglich wäre, auch statt der zur Aufstellung gelangenden Kachelöfen Meidingeröfen beistellen zu lassen. (Angenommen.)

(6723.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Gustav Wöß und Consorten um Bewilligung zur Parcellierung der Parc. 223/1 und 224/1 in Altmannsdorf im XII. Bezirke und beantragt die Genehmigung der Parcellierung gegen dem, dass:

1. unter einem mit der grundbücherlichen Abtrennung der Baustelle I und der Baustellenfragmente II und III auch die unentgeltliche kosten- und lastenfreie Abschreibung aller von der Einlage 202 entfallenden Straßengründe Summe IV bis inclusive VI der Parcellierungstabelle und deren Aufnahme in das Verzeichnis für öffentliches Gut vorgenommen,

2. auf den neuen Einlagen der Baustellen und Baustellenfragmente I, II und III die Verpflichtung zur unentgeltlichen Abtretung und Übergabe dieser vorbezeichneten Straßengründe im richtigen Niveau als Reallast zu Gunsten der Gemeinde Wien ausgezeichnet,

3. jede der beiden unvollständigen Baustellen II und III mit dem Bauverbote belegt werde, bis deren Arrondierung zu entsprechenden Baustellen erfolgt sein wird, und

4. der im Eigenthume des Parcellierungswerbers verbleibende Grundtheil AKL $\frac{\text{s b a}}{\text{roth}}$ A im Ausmaße von 70·78 m² (in der Berechnungstabelle mit VII bezeichnet), welcher zur Straße I und zwar über die halbe Breite von 6 m entfällt, unverbaut bleibe und über Verlangen der Gemeinde Wien gebüren- und lastenfrei gegen nach § 9 der Wiener Bauordnung zu bestimmende Schadloshaltung grundbücherlich abgeschrieben und im festgesetzten Niveau an die Gemeinde Wien übergeben werde und diese Verbindlichkeit auf dieser Realität als Reallast zu Gunsten der Gemeinde Wien grundbücherlich unter einem mit der grundbücherlichen Durchführung der Parcellierung einverleibt werde. (Angenommen.)

(6727.) **St.-R. Kreindl** referiert über die Restaurierung des vor dem Hause Nr. 1 Grinzingerstraße in Unter-Sievering stehenden Denksteines und beantragt, die Restaurierung dieses Denksteines durch den Hof-Steinmetzmeister Anton Wasserburger, IX., Liechtensteinstraße 10, unter den in der Alternative B des Kostenanschlages enthaltenen Bedingungen um den Kostenbetrag von 90 fl., sowie die Herstellung einer Drahteinfassung durch das Stadtbauamt im veranschlagten Betrage von 20 fl. zu genehmigen. (Angenommen.)

(6697.) **Derselbe** referiert über die Weitervergebung der currenten Baumeister-, Stuccatorer- und Steinmetzarbeiten für das Versorgungshaus in Mauerbach für die restliche Vertragsdauer, das ist bis Ende December 1893, und beantragt, es sei dem Baumeister Johann Ginner in Purkersdorf für die Zeit bis Ende December 1893 die Besorgung der bisher der Witwe Julie Schiffer übertragen gewesenen currenten Baumeister-, Stuccaturer- und Steinmetzarbeiten für die städtische Versorgungsanstalt in Mauerbach unter den von der bisherigen Contrahentin eingegangenen Bedingungen und zu den mit derselben vereinbarten Preisen zu übertragen;

der Maurermeisterswitwe Julie Schiffer aber gleichzeitig mit der Erledigung der Rechnung für das I. Quartal 1893 die von derselben erlegte Caution gegen Rückstellung des Erlagscheines auszufolgen. (Angenommen.)

(6698.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Josefine Sinek um Grundentschädigung bezüglich des Hauses, Grundb.-Einl. 44, Conscr.-Nr. 76 im XIX. Bezirke, Ober-Döbling, Neugasse 9 und 11, und beantragt, die Schadloshaltung für den zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund im Ausmaße von 25·79 m² mit 6 fl. per Quadratmeter, zusammen 154 fl. 74 kr., zu bestimmen. (Angenommen.)

(6667.) **Derselbe** referiert über Renovierungen, Herstellungen und Anschaffungen für das Schlachthaus an der Als.

Die Berathung über diesen Gegenstand wird vertagt.

(6699.) **St.-R. v. Göß** referiert über das Ansuchen des Valentin Igler um bauliche Herstellungen im XIII. Bezirke, Hütteldorf, Rosengasse 10, und beantragt, den Bauconsens zu bestätigen. (Angenommen.)

(6773.) **St.-R. Schlechter** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis puncto Umpflasterung der Stumpergasse im VI. Bezirke und beantragt die Durchführung der Pflasterung noch in diesem Jahre, die Übertragung der Arbeit an F. Walz mit einem 12·4percentigen Nachlasse und die genaue Überwachung derselben.

Vice-Bürgermeister Dr. Richter regt an, diese Gasse heuer nur in Stand setzen zu lassen, im übrigen jedoch den Magistrats-Antrag zu genehmigen, wonach:

1. das Offert des F. Walz (12·4 Percent) abzulehnen,

2. die Pflasterung der Stumpergasse auf das Frühjahr 1894 zu verschieben, und

3. dementsprechend behufs Erzielung eines günstigeren Anbotes im Frühjahre 1894 eine neuerliche Offertverhandlung auszuschreiben sei.

Diese Anregung wird zum Beschlusse erhoben.

(3953.) **St.-R. Ritt. v. Neumann** referiert über die Baulinienbestimmung hinsichtlich der Realität der Franz Josefs-Kaserne und beantragt:

Der Stadtrath acceptiert das vorgelegte Project und beauftragt den Magistrat, auf Grundlage desselben die Abhaltung der Localcommission unter Heranziehung aller Interessenten vorzunehmen und über das Ergebnis zu berichten.

Detailbestimmungen.

1. Die Bestimmung der Baulinien wird beschränkt auf die Partie, begrenzt von der Dominikanerbastei, Wollzeile, Ringstraße, Quai.

2. Als Baulinien werden für die Ringstraße bei einer Straßenbreite von 56·88 m (30 Klafter) die Fluchtlinien t s, r q, p o bestimmt:

für die Dominikanerbastei die Linien a b, c d, e f, g h k, bei einer Straßenbreite von 28 m vom Punkte c bis h und einer solchen von 16 m in der Strecke a b;

für den Platz vor der Aspernbrücke, den Franz Josefs-Quai und den sich im Zuge desselben bildenden Platz die Linien: o n, m l, l k, k h, wobei die Quaibreite von 37·9 m (20 Klaftern) von der künftigen Kante der Quaimauer des Donaucanales zu bemessen ist.

Für die in die Mittelachse des Museums fallende Straße werden bei einer Straßenbreite von 28 m die Linien s b und r c bestimmt.

Für die Begrenzung des Platzes Wollzeile wird die Linie a t bestimmt.

Für die gesammten Nebenstraßen ist die Breite von 16 m bei Einhaltung der im Plane angegebenen Fluchten anzunehmen.

Für die Niveaux gelten die vom Stadtbauamte gemachten Vorschläge mit der im Plane mit blau eingezeichneten Abänderung in der Strecke Franz Josefs-Quai—Postdirection.

3. Die Fläche zwischen den Baufluchten v q und w p hat unverbaut zu bleiben.

4. Die beiden Baugruppen am Platze vor der Aspernbrücke sind durch einen Zwischenbau in der Weise zu verbinden, dass hiebei die diagonal geführte Straße einen entsprechenden Durchlass findet und die Baufronten der beiden die Straße begrenzenden Objecte zu einem einheitlich wirkenden Bau sich zusammenschließen.

(Während der Ausführungen des Referenten übernimmt Vice-Bürgermeister Dr. Grübl wieder den Vorsitz.)

St.-R. Matzenauer beantragt:

1. Von der projectierten Anlage eines Platzes vor dem Franz Josefs-Thore wäre abzusehen.

2. Statt der projectierten Linie vom Akademiegebäude herab auf die Kante des Museums wäre auf den von der Expertise vorgeschlagenen trapezförmigen Platz zurückzugreifen.

3. Wegen Erwirkung eines Beitrages zu den Kosten der Umlegung der Ringstraße wäre mit dem Stadterweiterungsfonde und dem Militärärare in Verhandlung zu treten.

(Antrag 3 wird zurückgezogen.)

St.-R. Wurm beantragt:

Der Stadtrath acceptiert die Alternative A des vorgelegten Projectes und beauftragt den Magistrat, auf Grundlage desselben die Abhaltung der Localcommission unter Heranziehung aller Interessenten vorzunehmen und alsdann den definitiven Baulinienplan für den von der Postgasse, der Wollzeile, der Ringstraße und dem Quai begrenzten Stadttheil zur Vorlage zu bringen.

St.-R. Dr. Lederer beantragt:

1. Die Verlängerung der Marxergasse solle nicht, wie vorgeschlagen, sondern derart durchgeführt werden, dass eine Eröffnung derselben in absehbarer Zeit in Aussicht genommen werden könnte.

2. Die Fortsetzung der Ringstraße gegen die Donau soll derart erfolgen, dass nicht ein vollständiger Bruch gegen die Aspernbrücke entstehe.

3. Im Referenten-Antrage habe es statt „der" Localcommission — zu heißen „einer" Localcommission.

Die Berathung über diesen Gegenstand wird wegen der vorgerückten Stunde abgebrochen.

(Schluss der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **27. September 1893.**

Vorsitzende: 1. Vice-Bürgermeister Dr. Richter.
2. Vice-Bürgermeister Dr. Grübl.

Anwesende: Dr. v. Billing, Boschan, v. Götz, Dr. Hackenberg, Kreindl, Dr. Lederer, Dr. Lueger, Matthies, Matzenauer, Meißl, Müller, v. Neumann, Noske, Schlechter, Dr. Stenzl, Vaugoin, Dr. Vogler, Witzelsberger, Wurm.

Beurlaubt: St.-R. Schneiderhan.
Entschuldigt: St.-R. Dr. Huber, Rückauf.
Experten: Baudirector Berger, Magistratsrath Schmitt.
Schriftführer: Magistrats-Commissär Appel.

Vice-Bürgermeister Dr. Richter eröffnet die Sitzung.

(6669.) **St.-R. Matthies** referiert in Betreff der Kündigungen im Hause Or.-Nr. 15 Hirschengasse, XI. Bezirk, und beantragt, der in diesem Hause wohnhaften Partei im November d. J. pro Februar 1894 zu kündigen und die Demolierung dieses Objectes nach dem Februar-Ausziehtermine 1894 vorzunehmen. (Angenommen.)

(6675.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Karl und der Rosalia Krunabetter um Baubewilligung für Einl.-Z. 2343, X. Bezirk, Triesterstraße, und beantragt die Bestätigung des Antrages des magistratischen Bezirksamtes auf Ertheilung der Bewilligung. (Angenommen.)

(6772.) **Derselbe** referiert über die Bewilligung eines Zehrungsbeitrages und beantragt, einen täglichen Zehrungsbeitrag von 2 fl. für den mit der permanenten Beaufsichtigung des Canalbaues in der Knöllgasse im X. Bezirke betrauten Ingenieurs-Adjuncten Robert v. Spulak zu bewilligen. (Angenommen.)

(6701.) **Derselbe** referiert über den Recurs des Josef Schwarz und der Betti Flack, V., Hundsthurmerstraße 82, gegen den Auftrag des magistratischen Bezirksamtes vom 23. Juni 1893, Z. 18135, wegen Umbaues des Hauscanales und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(6686.) **St.-R. Dr. v. Billing** referiert über die Persolvierung der J. L. Meyer'schen Stiftung für drei bedürftige Gewerbsleute pro 1893 und beantragt, je eine Unterstützung im Betrage von 50 fl. aus diesen Stiftungsinteressen Rosa Heger, Josef Swoboda und Leopold Biringer zu verleihen. (Angenommen.)

(6682.) **Derselbe** referiert über die einjährige Militär-Präsenzdienstleistung des Buchhaltungs-Accessisten Johann Berger und beantragt, dem Genannten den einjährigen Urlaub ab 1. October 1893 unter Belassung der Hälfte des Gehaltes im Betrage von 350 fl., endlich die Aufnahme eines Diurnisten mit dem Taglohne von 1 fl. 30 kr. für die Dauer dieses einen Jahres zu bewilligen. (Angenommen.)

(6731.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Vereines für erweiterte Frauenbildung um Genehmigung, dem Pädagogiumdirector Hannak die Leitung, eventuell die Ertheilung des geschichtlichen Unterrichtes an der Gymnasial-Mädchenschule im Schuljahre 1893/94 zu übertragen, und beantragt, das Ansuchen unter der Voraussetzung, dass das Schulinteresse des Pädagogiums dadurch keine Beeinträchtigung erleidet, daher nur auf Widerruf zu genehmigen. (Angenommen.)

(6584.) **Derselbe** referiert über die Erhöhung des Regiekostenbeitrages des Wiener Bürgerspitalfondes an die eigenen Gelder für die von der Gemeinde Wien geführte Administration desselben anlässlich der Erwerbung des Hauses I., Stephansplatz 2, für den Wiener Bürgerspitalfond und beantragt, für die Zeit vom 1. Mai 1893 bis 31. December 1897 von 19.500 fl. pro Jahr auf 20.000 fl. pro Jahr zu erhöhen. (Angenommen.)

(6543.) **Derselbe** referiert über die Vorstellung des Conscriptionsamts-Officials Leopold Weigl wegen Flüssigmachung der zweiten Quinquennalzulage und beantragt, der Vorstellung stattzugeben und die zweite Quinquennalzulage vom 1. Juni 1893 an anzuweisen. (Angenommen.)

(6732.) **St.-R. Noske** referiert über das Ansuchen der Sparcassa Enns noe. des Gastwirtes Heinrich Brunn um Platzzinsermäßigung und beantragt, den für die Cat.-Parc. 2306/1 im X. Bezirke, Staudiglgasse, bisher mit jährlich 68 fl. bemessenen Platzzins auf jährlich 34 fl. vom 1. Februar 1894 an herabzusetzen.

(Angenommen.)

(6128.) **Derselbe** referiert über ein Bürgerrechtsgesuch aus dem VII. Bezirke und beantragt, dem Schneider Wilhelm Fuchs das Bürgerrecht zu verleihen. (Angenommen.)

(6027.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Franz Bauer aus dem XVII. Bezirke um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(5871.) **Derselbe** referiert über drei Bürgerrechtsgesuche aus dem XVI. Bezirke und beantragt:

Heffenmayer Matthias, Hausbesitzer;

Grottenthaler Julius, Fleischhauer, und

Waltner Rup., Gemischtwaren-Verschleißer,

das Bürgerrecht zu verleihen. (Angenommen.)

(4726.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Donauvereines um Bewilligung einer Subvention und beantragt, dem Vereine auch für das Jahr 1893 eine Subvention von 200 fl. zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(5452.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des allgemeinen Vereines für Krankenunterstützungen, Pensionen und Leichenkostenbeiträge zu den heil. Schutzengeln um Bewilligung einer Subvention und beantragt, dem Vereine einen einmaligen Beitrag von 100 fl. zum Pensionsfonde zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(5451.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Wiener Wohlthätigkeits-Vereines für Hausarme um Bewilligung einer Subvention und beantragt, dem genannten Vereine für die Jahre 1893, 1894 und 1895 eine Subvention von jährlich 200 fl. gegen Vorlage des Rechenschaftsberichtes in jedem Jahre und unter der Voraussetzung zu bewilligen, dass in den Verhältnissen und der Gebarung des Vereines nicht eine Veränderung eintritt, welche die Fortdauer der Subvention in Frage zu stellen geeignet ist.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(5280.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Vereines der Lehrerinnen und Erzieherinnen um Bewilligung einer Subvention und beantragt, dem genannten Vereine eine Subvention von 50 fl. zu bewilligen. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(5593.) **Derselbe** referiert über die Protokolle der Sitzungen des Bezirksausschusses des

XII.	Bezirkes	vom	4. Juli,
XIII.	„	„	16. Juni,
XIV.	„	„	6. Juli,
XV.	„	„	12. Juli,
XVI.	„	„	25. Mai und 30. Mai,
XVII.	„	„	5. Juli,
XVIII.	„	„	28. Juni, und des
XIX.	„	„	28. Juni 1893

und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(3789.) **Derselbe** referiert über die Erledigung von Gesuchen wegen Graberhaltungs-Widmungen und beantragt, den Magistrat zu ermächtigen, Graberhaltungs-Widmungen, welche den vom Gemeinderathe mit den Beschlüssen vom 10. Jänner 1880, Z. 3718, und 16. November 1881, Z. 2173, genehmigten grundsätzlichen Bestimmungen vollkommen entsprechen, im eigenen Wirkungskreise zu erledigen.

St.-R. Dr. Lueger stellt den Zusatz-Antrag, es sei alljährlich gelegentlich des Rechnungs-Abschlusses vom Magistrate ein Bericht über die im Laufe des Jahres erfolgten Graberhaltungs-Widmungen, deren Erträgnis und Verwendung vorzulegen.

Referenten-Antrag und Antrag Dr. Lueger angenommen. (An den Gemeinderath.)

(3589.) **Derselbe** referiert über die Regelung der Bezüge der Kindergärtnerinnen an communalen Kindergärten.

Nach längerer Debatte wird folgender modificierter Referenten-Antrag zum Beschlusse erhoben:

Den Act an den Magistrat mit dem Auftrage zurückzuleiten, über die räumlichen Verhältnisse und die Leistungsfähigkeit der Kindergärten, die Ursachen des schwachen Besuches einzelner Kindergärten, die Art und Inanspruchnahme der Kindergärtnerinnen zu berichten und Erhebungen zu pflegen, ob es nicht zweckmäßig wäre, mit den Kindergärten Kinderbewahranstalten zu verbinden und sohin die Organisierung derart zu bestimmen, dass für die Kindergärten, mit denen Kinderbewahranstalten verbunden sind, höhere Bezüge der angestellten Kindergärtnerinnen bestimmt werden, als für jene Kindergärten, mit welchen Kinderbewahranstalten nicht verbunden sind.

(Angenommen.)

(6713.) **St.-R. Dr. Vogler** referiert wegen Überlassung von Schullocalitäten an den allgem. n.-ö. Volksbildungs-Verein und beantragt, dem genannten Vereine im Sinne der Zuschrift der Gewerbeschul-Commission vom 16. Mai 1893, Z. 1082, die Aufstellung je einer Lehrlings-Bibliothek in der Knaben-Bürgerschule II., Staudingergasse 6, in der Communal-Oberrealschule IV., Waltergasse 7, und in der Knaben-Volksschule XVI., Ottakring, Abelegasse 29, bis auf Widerruf zu bewilligen, ferner den Turnsaal der Communal-Oberrealschule im VI. Bezirke, Marchettigasse 3, unter den mit den Stadtraths-Beschlüssen vom 10. September 1891, Z. 1517, und vom 3. Jänner 1893, Z. 7208, genehmigten Bedingungen zur Mitbenützung für die Abhaltung von Vorträgen und Vorlesungen ebenfalls bis auf Widerruf zu überlassen, endlich die Beleuchtung und Beheizung der benützten Localitäten wie im Vorjahre auf Kosten der Gemeinde besorgen zu lassen. (Angenommen.)

(6782.) **Derselbe** referiert über die Überlassung eines Locales der Schule VII., Burggasse 14, an den Wiener Volksbildungs-Verein und beantragt, dem genannten Vereine das Nähzimmer im Gebäude der städtischen Volksschule für Mädchen VII., Burggasse 14, behufs Abhaltung von Vorträgen und Ertheilung von Unterricht in der Zeit vom Anfang October 1893 bis April 1894 gegen Widerruf und unter den vom Stadtrathe am 29. September 1893, Z. 5955, genehmigten Bedingungen unentgeltlich zu überlassen und die Beleuchtung und Beheizung dieser Localität wie im Vorjahre auf Kosten der Gemeinde Wien besorgen zu lassen. (Angenommen.)

(6716.) **St.-R. Witzelsberger** referiert über Anschaffungen und Herstellungen sowie Bewilligung einer Subvention für die freiwillige Feuerwehr in Altmannsdorf und beantragt:

1. die Anschaffung eines neuen eisernen Normal-Wasserwagens für die städtische Berufsfeuerwehr mit dem Kostenbetrage von 950 fl. als Ersatz für den der freiwilligen Feuerwehr Altmannsdorf aus dem städtischen Requisitenparke zur Benützung leihweise abzugebenden brauchbaren Reserve-Wasserwagen;

2. die Anschaffung eines neuen doppeltheiligen Schlauchkarrens für die städtische Berufsfeuerwehr mit dem Kostenbetrage von 260 fl. als Ersatz für den der genannten freiwilligen Feuerwehr aus dem städtischen Requisitenparke zur Benützung leihweise abzugebenden brauch-

baren Schlauchkarren; ferner zum Zwecke der leihweisen Überlassung an die genannte freiwillige Feuerwehr;

3. die Anschaffung von 15 Stück präparierten Hanfdruckschläuchen Nr. 6 sammt Verbindungen mit dem Kostenbetrage von 500 fl. 25 kr., und

4. die Anschaffung einer Sicherheitslaterne (Kerzenbeleuchtung) zum Preise von 14 fl.; ferner

5. die Adaptierung des Depots und Neupflasterung des Depotbodens behufs passenderer Unterbringung der Requisiten und dadurch erzielter rascherer Ausrückung in Brandfällen mit dem Kostenbetrage von 100 fl.;

6. die Herstellung einer telephonischen Verbindung der freiwilligen Feuerwehr Altmannsdorf mit jener von Hetzendorf zur Erzielung eines Anschlusses an die freiwillige Feuerwehr Unter-Meidling mit dem Kostenbetrage von 100 fl.;

7. die Bewilligung einer Subvention von 60 fl. zur Bestreitung der Kosten der Requisitenreinigung und zur Deckung kleinerer Auslagen pro 1893 gegen Verrechnung;

8. die freiwillige Feuerwehr Altmannsdorf aufzufordern, die ihr gehörigen Requisiten (Mannschaftswagen und Schiebleiter) und Feuersignalapparate in das communale Eigenthum zu übergeben;

9. die obigen Anschaffungen durch das städtische Feuerwehr-Commando im currenten Wege zu veranlassen;

10. bezüglich des von dieser Gesammtausgabe per 1984 fl. 25 kr. nicht bedeckten Theilbetrages per 100 fl. (Punkt 6) und des nicht bedeckten Theilbetrages per 60 fl. (Punkt 7) zur Ausg.-Rubr. XX 7 und XX 10 Zuschusscredite in dieser Höhe zu bewilligen.

(Angenommen; Punkte 6 und 7 an den Gemeinderath.)

(6794.) **St.-R. Schlechter** referiert über das Ansuchen des Stanislaus Behloschitz um Bewilligung zum Bau eines Wohngebäudes auf Cat.-Parc. 176 in Payerbach und beantragt, die Zustimmung nach dem Antrage des Magistrates zu ertheilen. (Angenommen.)

(6791.) **Derselbe** referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Dr. Mittler wegen Trinkwasserzufuhr in die Pichler- und Pointengasse in Dornbach im XVII. Bezirke und beantragt, es sei bezüglich der Wasserzufuhr in diese Gassen ohne Vermehrung der Wasserwägen eine solche Eintheilung zu treffen, dass dieselbe dem Bedürfnisse entsprechend erfolgen kann. (Angenommen.)

(3953.) **St.-R. Ritt. v. Neumann.** Die Debatte über das Referat wegen Baulinienbestimmung bei der Franz Josefskaserne (Stadtraths-Sitzung vom 26. September 1893) wird fortgesetzt.

Im Verlaufe derselben beantragt St.-R. Dr. Lueger, es seien der Local-Commission beide Projecte vorzulegen und die endgiltige Entscheidung erst zu treffen, nachdem sämmtliche Interessenten gehört wurden.

St.-R. Wurm stellt zu seinem Antrage, welcher lautet: „Der Stadtrath acceptiert die Alternative A des vorgelegten Projectes und beauftragt den Magistrat, auf Grundlage desselben die Abhaltung der Local-Commission unter Heranziehung aller Interessenten vorzunehmen und alsdann den definitiven Baulinienplan für den von der Postgasse, der Wollzeile, der Ringstraße und dem Quai begrenzten Stadttheil zur Vorlage zu bringen", den Zusatz-Antrag, von einer Beschlussfassung in Betreff der Details dermalen Umgang zu nehmen.

Der Antrag des St.-R. Dr. Lueger wird abgelehnt; der Antrag des St.-R. Wurm und dessen Zusatz-Antrag werden angenommen.

Schluss der Sitzung.

Bezirksausschüsse.

Ergebnis der am 3. October 1893 vom 1. Wahlkörper des XIX. Gemeindebezirkes vorgenommenen Wahlen für den Bezirksausschuss mit der Functionsdauer bis 1897.

Zahl der zu wählenden Bezirksausschüsse	Mit absoluter Stimmenmehrheit wurden gewählt	Zahl der erschienenen Wähler	Zahl der erhaltenen Stimmen
2	**Obenaus** Johann, Bürger und Hausbesitzer, XIX. Bezirk, Ober-Döbling, Hauptstraße 15b	68	63
	Zipp Julius, Apotheker, XIX. Bezirk, Nussdorf, Hauptstraße 6		62

Allgemeine Nachrichten.

Approvisionierung.

(Vorstenviehmarkt vom 3. October 1893.)

1. Auftrieb

auf dem freien Markte:

Jungschweine	3601 Stück
Fettschweine	8323 „
Summa .	11924 Stück

Angekauft wurden:

für Wien	9392 Stück
für das Land	1293 „
unverkauft blieben	1239 „

2. Preisbewegung:

Jungschweine . . . von 30 bis 40 kr.
Fettschweine . . . . „ 31 „ 38 „
} per Kg. Lebendgewicht.

Der Geschäftsverkehr war ruhig und hielten sich die Preise der Vorwoche unverändert.

* * *

(Pferdemarkt vom 3. October 1893.)

Zum Verkaufe wurden gebracht: 402 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . . . 80—300 fl. per Stück.
„ Schlachtpferde . . . . . 25— 48 „ „ „

Der Markt war sehr lebhaft.

* * *

(Stechviehmarkt vom 5. October 1893.)

1. Auftrieb:

Kälber Waidner 1259, Kälber lebend 2226, Lämmer Waidner 192, Lämmer lebend 19, Schafe Waidner 800, Schafe lebend 8038.

2. Preisbewegung:

Kälber Waidner per Kg. . . . . von 40 bis 56 (58) kr.
Kälber lebend . „ „ . . . . . „ 34 „ 48 (50) „
Lämmer Waidner „ Paar von 4 bis 10 fl.
Lämmer lebend . „ „ „ 4 „ 11 „
Schafe Waidner per Kg. . . . . von 22 bis 36 kr.
Schafe lebend . „ Paar . von 6 bis 18 fl.
Schafe lebend . „ Kg. . . . . von 17 bis 35 kr.

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 90 Stück Kälber mehr zugeführt. Die Nachfrage war eine lebhaftere und haben die Preise sich um 2 bis 3 kr., theilweise auch um 4 kr. per Kilogramm gebessert.

Auf dem Schafmarkte wurden um 1380 Stück Schafe weniger aufgetrieben. Die Kauflust war infolge des darniederliegenden Exportgeschäftes und den für bloßen Localbedarf andauernd hohen Auftrieben sehr flau und wurden die Preise neuerdings um 1 fl. per Paar herabgedrückt.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 5. October 1893 42 Stück Mast-, 36 Stück Weide- und 110 Stück Beinlvieh aufgetrieben.

Militärangelegenheiten.

(Meldung zur Hauptstellung 1894.) Der Wiener Magistrat hat unterm 1. October 1894, M.-Z. 150290/XVI, nachstehende Kundmachung, betreffend die Meldung der zum Erscheinen bei der Hauptstellung im Jahre 1894 berufenen Stellungspflichtigen aus den beiden Staatsgebieten der österr.-ungar. Monarchie, sowie die Einbringung der Ansuchen um Abstellung im Aufenthaltsbezirke oder um eine der Begünstigungen in der Erfüllung der Dienstpflicht, erlassen:

Nach § 35 des Wehrgesetzes vom 11. April 1889 hat sich jeder Stellungspflichtige der zur nächsten Stellung berufenen Altersclassen im Monate November des vorangehenden Jahres bei dem Gemeindevorstande seines Heimats- oder ständigen Aufenthaltsortes zur Verzeichnung schriftlich oder mündlich zu melden.

Wer diese Meldung, ohne hievon durch ein für ihn unüberwindliches Hindernis abgehalten worden zu sein, unterläßt, verfällt einer Geldstrafe von 5 bis zu 100 Gulden.

Demgemäß werden die in den Jahren 1873, 1872 und 1871 geborenen, in den Bezirken I bis inclusive XIX wohnenden, einheimischen und fremden Stellungspflichtigen aufgefordert, sich vom 1. bis 30. November d. J. an den Wochentagen während der gewöhnlichen Amtsstunden von 8 Uhr früh bis 2 Uhr nachmittags bei dem magistratischen Bezirksamte ihres ständigen Wohnortes zu melden und ihre Tauf- oder Geburtsscheine, Heimatscheine, Pässe oder Legitimationskarten, Arbeitsbücher 2c. nebst dem polizeilichen Meldzettel mitzubringen.

Für Stellungspflichtige, welche hierorts ihren ständigen Aufenthalt haben, jedoch im Monate November zeitlich abwesend und hiedurch oder durch Krankheit verhindert sind, sich mündlich oder schriftlich zu melden, kann die Meldung durch deren Eltern, Vormünder oder sonst Bevollmächtigte geschehen.

Die sich hierorts meldenden fremden Stellungspflichtigen sind zwar zur Erfüllung der Stellungspflicht in ihrem zuständigen Stellungsbezirke verpflichtet, jedoch kann nach § 27 der Wehrvorschrift, I. Theil,

a) den in einem anderen Bezirke Ansässigen oder im öffentlichen Dienste Angestellten,

b) den zum Zwecke von Arbeit oder Erwerb dauernd abwesenden oder außerhalb des zuständigen Stellungsbezirkes in einer bleibenden Dienststellung befindlichen Stellungspflichtigen, welche glaubwürdig nachweisen, dass sie die Kosten der Reise in den Heimatsbezirk infolge der großen Entfernung aus eigenen Mitteln nicht bestreiten können,

c) den ordentlich und öffentlich Studierenden

die Bewilligung zur Abstellung im Aufenthaltsbezirke (Wien) von der politischen Bezirksbehörde ihrer Heimatsgemeinde ertheilt werden.

Die sich hier aufhaltenden fremden Stellungspflichtigen, welche das Ansuchen um Vorführung vor die Stellungs-Commission in Wien anbringen wollen, haben dieses bei der vorerwähnten Anmeldung ausdrücklich anzugeben.

Gesuche um Bewilligung zur Abstellung im Aufenthaltsbezirke, welche nach Ablauf der Anmeldefrist (d. i. nach dem 30. November) eingebracht werden, sind nach § 27 der Wehrvorschriften, I. Theil, abzuweisen; nur wenn nachgewiesen wird, dass die das Ansuchen begründenden Verhältnisse erst nach diesem Zeitpunkte eingetreten sind, kann die Bewilligung nachträglich ertheilt werden.

Jene Stellungspflichtigen, welche als Candidaten des geistlichen Standes, als Lehrer, Unterlehrer und Lehramtszöglinge, als Besitzer ererbter Landwirtschaften oder als Familienerhalter Anspruch auf eine der in den §§ 31, 32, 33 und 34 des Wehrgesetzes bezeichneten Begünstigungen in der Erfüllung der Dienstpflicht erheben, haben ihre gehörig documentierten Gesuche in den Monaten Jänner und Februar 1894 bei der politischen Bezirksbehörde der Heimatsgemeinde, spätestens aber am Tage der Hauptstellung bei der Stellungs-Commission des Heimatsbezirkes einzubringen.

Nur jene fremden Stellungspflichtigen, welche um die hierortige Abstellung ansuchen, können etwaige Ansprüche auf eine der in den vorangeführten Paragraphen bezeichneten Begünstigungen gleichzeitig bei der Meldung im Monate November 1893 geltend machen und nachweisen.

Wehrpflichtige, welche die Zuerkennung der Begünstigung des einjährigen Präsenzdienstes bei der Stellung im Jahre 1894 anstreben, haben ihr vollkommen documentiertes Gesuch entweder bis Ende Februar 1894 bei der Bezirksbehörde der Heimatsgemeinde oder gelegentlich ihrer Vorführung zur Hauptstellung im zuständigen Bezirke, und zwar noch vor ihrer ärztlichen Untersuchung, bei der Stellungs-Commission einzubringen.

Stellungspflichtige, welche als „offenkundig untauglich" vom persönlichen Erscheinen vor der Stellungs-Commission enthoben werden wollen, haben ihre mündlichen oder schriftlichen Ansuchen während der Anmeldungsfrist (November 1893) bei dem magistratischen Bezirksamte ihres ständigen Wohnortes einzubringen.

Diese Ansuchen sind nicht stempelpflichtig. Ebenso kommt den Ansuchen um eine Begünstigung in der Erfüllung der Dienstpflicht oder um Zuerkennung der Begünstigung des einjährigen Präsenzdienstes die Stempelfreiheit zu, während die Gesuche um Abstellung im Aufenthaltsbezirke der Stempelpflicht unterliegen.

Die Nichtbeachtung der Anmeldepflicht, sowie überhaupt der aus dem Wehrgesetze entspringenden Pflichten kann durch Unkenntnis dieser Kundmachung oder der aus dem Wehrgesetze hervorgehenden Obliegenheiten nicht entschuldigt werden.

Gewerbeangelegenheiten.

(Ausweis über das Lehrlingsstellen-Nachweisamt des Wiener Magistrates.)

Vom **1. bis 30. September 1893** wurden vorgemerkt:

Meisteranmeldungen	40
Lehrlingsanmeldungen	28
Vermittlungen	12

Seit dem Bestande des Lehrlingsstellen-Nachweiscamtes (d. i. seit 2. Mai 1888):

Meisteranmeldungen 4435
Lehrlingsanmeldungen 4934
Vermittlungen 2326

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 2. October bis 5. October 1893:

Für Neubauten:

III. Bezirk: Haus, Erdbergermais, Grundb.-Einl. 2235, von Wenzel und Anna Matzek, Bauführer C. Reichstätter (7215).
V. Bezirk: Haus, Schallergasse 26, Grundb.-Einl. 1838, von Jakob und Barbara Seidl, Bauführer J. Rucker (7251).
XI. Bezirk: Ebenerdiges Wohngebäude, Stall und hölzerner Schupfen, Simmering, Wildpretstraße, Parcelle 1342, Einl.-Z. 59, Conscr.-Nr. 214, von Johann Freisl, Bauführer Karl Holzmann, Stadtbaumeister (13853).
XIII. Bezirk: Wohnhaus, Breitensee, verlängerte Antongasse, Parcelle 76/34, Einl.-Z. 552, von Ludwig Zatzka, Bauführer derselbe (25769).
XVIII. Bezirk: Hochparterre-Wohnhaus, Gersthof, Erndtgasse 11, von Johann und Rosalia Endler, Bauführer Paul Oberst (29370).

Für Umbauten:

XI. Bezirk: Simmering, Studenygasse 265, von Ferdinand Staudacher, Bauführer Ferd. Kaindl, Baumeister (13829).
XIII. Bezirk: Hoftract, Penzing, Hauptgasse 17, von Wenzel Johann Gedliczka, Bauführer Stättermayer (26110).

Für Zubauten:

III. Bezirk: Zubauten, Heumarkt, k. k. Münzamt, Bauführer ? (7182).
XIII. Bezirk: Schupfen, Ober-St. Veit, Hentschlgasse 4, von Peter Geiger, Bauführer derselbe (25662).
" " Glashaus, Hietzing, Hetzendorferstraße 20, von Ferdinand Gasselseder, Bauführer Kopf (25980).
XVI. Bezirk: Abstechkammer, Ottakring, Saillergasse 25, von Jenny Nagelstock, Bauführer Thomas Mann (41122).

Für Adaptierungen:

I. Bezirk: Tuchlauben 11, von Ignaz und Jakob Kuffner, Bauführer Franz Bock (7203).
III. Bezirk: Landstraße, Hauptstraße 70, von Karl Kraus, Bauführer Ferd. Hofer (7215).
IV. Bezirk: Rubensgasse 8, von Ludwig Schoderböck, Baumeister, Bauführer derselbe (7252).
" " Große Neugasse, von Karl Scheichbrein, Bauführer Joh. Schweitzer (7179).
V. Bezirk: Obere Bräuhausgasse 15, von F. Rosenfeld, Bauführer Chr. Gatty (7218).
" " Schallergasse 12, von Franz Weiser, Bauführer E. Schieber (7250).
" " Gießaufgasse 22, von Karl Schuhecker, Bauführer F. Haslinger (7260).
VI. Bezirk: Getreidemarkt 2, von Julius Blanke, Bauführer J. Österreicher (7191).
" " Stumpergasse 10, von Hermine Eiß, Bauführer ? (7193).
" " Mariahilferstraße 112, von Franz Pflüger, Bauführer Chr. Gatty (7249).
IX. Bezirk: Eisengasse 5, von Isidor Mautner, Bauführer F. Dehm & F. Olbricht (7234).
XIII. Bezirk: Haus, Lainz, Hauptstraße 11, von Johann Jablonsky, Bauführer derselbe (25623).
XVI. Bezirk: Ottakring, Hauptstraße 117, von Wilhelm Meißer nomine Marie Meißer und Karl Mandl, Bauführer Franz Roth (41132).
" " Ottakring, Hauptstraße 43, von Adolf Fröhlich, Bauführer Johann Schobesberger (41236).
XIX. Bezirk: Ober-Döbling, Leibenfrostgasse 3, von Stanislaus Hamisch nomine Fürst Adolf Josef von und zu Schwarzenberg, Bauführer Stanislaus Hamisch (17435).
" " Ober-Döbling, Hirschengasse 16, von Josef Müller, Bauführer Josef Kalas (17453).

Für diverse (geringere) Bauten:

II. Bezirk: Rauchfang, Taborstraße 12, von Ludwig Weiner, Bauführer ? (7228).
III. Bezirk: Abort, Obere Viaductgasse 32 a, von der Leykam-Josefsthaler Actien-Gesellschaft, Bauführer F. Holzer (7192).
" " Schupfe, Geusaugasse 9, von E. Zawadil, Bauführer A. Bruchner (7245).
XII. Bezirk: Pferdestall und Schupfen, Unter-Meidling, Johannesgasse 43, von Ferd. Langer, Bauführer E. Rösner (27701).
" " Pfeiler-Auswechslung, Unter-Meidling, Reschgasse 21/27, von Friedrich Mehling, Bauführer Josef Hartl (28089).
XIII. Bezirk: Rohrcanal, Penzing, Pfarrgasse 24 a, von Emilie Haas, Bauführer Stättermayer (25381).
" " Rohrcanal, Penzing, Hauptstraße 51, von Martin Petřek, Bauführer Stättermayer (25382).
" " Rohrcanal, Breitensee, Hauptstraße 20, von Joh. Moisl, Bauführer Alber (25537).
" " Rohrcanal, Breitensee, Kirchengasse 26, von Anna Leitner, Bauführer Alber (25538).
" " Rohrcanal, Breitensee, Hauptstraße 17, von Pauline Hart, Bauführer Alber (25539).
" " Rohrcanal, Penzing, Pfarrgasse 5 a, von Dr. Friedrich v. Rabe, Bauführer Stättermayer (25626).
" " Rohrcanal und Senkgrube, Baumgarten, An der Wien 18, von Wilh. Schnabl, Bauführer Maier (25627).
" " Hauscanal und Abort, Penzing, Hauptgasse 84, von Karoline Schinkay, Bauführer Ziegelwanger (25694).
" " Rohrcanal, Penzing, Pfarrgasse 20, von Matth. Wiederer, Bauführer Ziegelwanger (25805).
" " Rohrcanal, Penzing, Hauptgasse 69, von Edmund Kraißl, Bauführer Stättermayer (25991).
XVI. Bezirk: Schupfen, Ottakring, Sterngasse (am Gansterertеich), von Andreas Reischl, Bauführer Karl Reinhart, Zimmermeister (41130).
XVIII. Bezirk: Herstellung eines Steinzeugrohrcanales, Währing, Hauptstraße 65, von Magdalena Gärtner, Bauführer Lederer & Nessenyi (29498).
" " Einmündung eines Ausgusses in den Straßencanal, Pötzleinsdorf, Julienstraße 18, von Maximilian Reisner, Bauführer ? (29499).

Gesuche um Parcellierung wurden überreicht:

V. Bezirk: Hundsthurmerstraße 69, von Franz und Antonia Schromm (7258).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

I. Bezirk: Salzgries 13, von Jakob Neumayer (7259).
II. Bezirk: Komödiengasse 6, von Josef Schönauer (7243).
III. Bezirk: Erdbergermais, Grundb.-Einl. 2235, an Wenzel und Anna Matzek (7216).
VI. Bezirk: Mariahilferstraße 3, von Arnold Lotz (7246).
XIII. Bezirk: Haus, Hietzing, St. Veiterstraße 9, Or.-Nr. 308, von Gräfin Hermine Nyary (25764).

Bauconsense wurden ertheilt:

vom 1. September bis 30. September 1893:

a) Für Neubauten:

II. Bezirk: Haus, Baustelle 1 Dammstraße, Ecke der Waldmüllergasse, an Wendelin Kühnel, Bauführer A. v. Bergmüller.
" " Haus, Wallensteinstraße, Grundb.-Einl. 3886, an Lorenz Waldmann, Bauführer Th. Bauer.
" " Haus, Raphaelgasse, Ecke der Leipzigerstraße, Grundb.-Einl. 1528, an Emil Wehle, Bauführer ?
" " Haus, Pappenheimgasse 49, an Emil Wehle, Bauführer F. Horak.
" " Haus, Wolfsaugasse, Grundb.-Einl. 2201, Baustelle V, an Josef Kauer, Maurermeister.
" " Haus, Grundb.-Einl. 2201, Wolfsaugasse und Brigittenauerlände, Baustelle IV, an Josef Kauer, Maurermeister.
III. Bezirk: Russische Kirche, Grundb.-Einl. 78, Rechte Bahngasse—Richardgasse, an Fritz Rumpelmayer noe. kaiserliche russische Botschaft, Bauführer R. Jäger.
" " Haus, Grundb.-Einl. 2724, Baustelle X, Cat.-Parc. 1126/31, Gasse XII, an Jonas Wahringer, Bauführer E. Rösner.
" " Haus, Grundb.-Einl. 2723, Baustelle IX, Cat.-Parc. 1126/30, Gasse XII, an Jonas Wahringer, Bauführer E. Rösner.
" " Haus, Grundb.-Einl. 2702, 503 Mohsgasse, an Kath. und Jos. Wünsch, Bauführer Leopold Ritter.

III. Bezirk: Haus, Göllnergasse 10, an Jos. Vogt & Comp., Bauführer Fellner & Hellmer.

V. Bezirk: Haus, Grundb.-Einl. 406, Herthergasse und Malfattigasse, an Rudolf Weiß, Bauführer Seitl & Klee.

VII. Bezirk: Haus, Siebensterngasse 33, an Karl Quidenus, Baumeister.

VIII. Bezirk: Haus, Bennogasse 24, an C. Reichert & B. Löhr, Bauführer H. Adam.

IX. Bezirk: Haus, Grundb.-Einl. 1312 Clusiusgasse, an Franz Klein, Bauführer Theodor Hämmerle.

" " Polizei-Commissariatsgebäude, Waisenhausgasse 16, an A. Krones, Stadtbaumeister.

" " Haus, Müllnergasse, Grundb.-Einl. 1590, an Emil Schnizer, Bauführer Al. Schumacher.

X. Bezirk: Triesterstraße Einl.-Z. 2343, an Karl und Rosalia Krunabetter, Bauführer Josef Hecht.

XI. Bezirk: Hausbau, Simmering, Feldgasse, Grundb.-Einl.-Z. 1395, an Johann Biehall, Bauführer Albert Hora.

" " Bau einer russischen Kapelle, Kaiser-Ebersdorf, Central-Friedhof, Gruppe 21, an die kais. russische Botschaft in Wien, Bauführer Heinrich Wagner.

XII. Bezirk: Wohnhaus, Hetzendorf, Einl.-Z. 496, Cat.-Parc. 425/2, Baustelle III, an Leander und Elise Huschauer, Bauführer Wilhelm Klingenberg.

" " Wohnhaus, Hetzendorf, Einl.-Z. 496, Cat.-Parc. 425/2, Baustelle IV, an Leander und Elise Huschauer, Bauführer Wilhelm Klingenberg.

XIII. Bezirk: Einstöckige Villa, Lainz, Cat.-Parc. 336/4, an Vincenz und Anna Gröger, Bauführer Franz Peydl.

" " Parterre-Villa, Speising, Parkgasse 514/5, an Karoline Koch, Bauführer Gabriel Kröpfl.

" " Parterre-Villa, Ober-St. Veit, Schweizerthalgasse, an Joh. und Marie Glasauer, Bauführer Anton Trillsam.

XIV. Bezirk: Wohnhaus, Rudolfsheim, Kardinal Rauscherplatz Nr. 2, an die Eheleute Czech, Bauführer Franz Brantner.

" " Wohnhaus, Rudolfsheim, Märzstraße Nr. 84, an Josef Seichert, Bauführer derselbe.

XVI. Bezirk: Haus, Ottakring, Seeböckgasse 1053, an Karl Reinitz, Bauführer Karl Lang.

XVII. Bezirk: Hernals, Helblinggasse, an Lorenz Twaroch, Bauführer Thomas Hofer.

" " Dornbach, Klampfelberggasse, Parc. 838/2 und 838/3, an Johann Geppert, Bauführer Adalbert Prokſch.

" " Hernals, Bahngasse, Parc. 545/31, an Franz Kornherr, Bauführer Wenzel Sperker.

" " Hernals, Palffygasse, Parc. 70/6 und 62/3, Or.-Nr. 16, an Eduard Rösner, Bauführer ?

" " Hernals, Palffygasse 16a, an Eduard Rösner, Bauführer ?

" " Dornbach, Schwarzenberggasse, an Karl und Hans Lorenz, Bauführer Wenzel Gabauer.

" " Hernals, Syringgasse 3, an Franz Größl & Joh. Fuchs, Bauführer Georg Kowařik.

XVIII. Bezirk: Stall und Wagenschupfe, Gersthof, Bergsteiggasse 12, an Leopold und Marie Schwarz, Bauführer Ferdinand Ptaszek.

" " Wohnhaus, Gersthof, Wallrißgasse, Einl.-Nr. 749, an Paul Oberst, Bauführer derselbe.

" " Wohnhaus, Gersthof, Bergsteiggasse, Einl.-Nr. 784, an Therese Diemer, Bauführer Karl Langer.

" " Wohnhaus, Gersthof, Bergsteiggasse, Einl.-Nr. 793, an Dr. Friedrich und Hermine Gerstinger, Bauführer Georg Kleibl.

XIX. Bezirk: Ebenerd. Wohnhaus, Unter-Sievering, Hauptstraße, Grundb.-Einl. 611, an Marie März, Bauführer Ed. Spieß.

" " Cottagehaus, Ober-Döbling, Prinz Eugenstraße, Grundb.-Einl. 849, an Franz Zeller, Bauführer derselbe.

" " Pferdestall sammt Kutscherzimmer und offene Arbeitsschupfe, Nußdorf, Lände 33, an Gustav Hönig, Bauführer Gustav Hönig und Karl Höllerl jun.

b) Für Umbauten:

III. Bezirk: Haus, Erdbergstraße 34, an Stephan Fernolendt, Bauführer Karl Stigler.

VI. Bezirk: Haus, Mollardgasse 39, an Franz Spiller, Bauführer H. Ohrner.

" " Haus, Mariahilferstraße 61, an Franz R. v. Neumann, Bauführer A. Hofbauer.

" " Haus, Stumpergasse 27, an Karl und Maria Krauß, Bauführer Gottfried Berger.

X. Bezirk: Columbusgasse 54, an Jakob Schya Straßberg, Bauführer Josef Hable.

XI. Bezirk: Hausumbau, Kaiser-Ebersdorf, Hauptstraße, Conscr.-Nr. 242, an Alois und Juliana Bernhart, Bauführer Ferdinand Kaindl.

c) Für Zubauten:

II. Bezirk: Schiffmühlenstraße 86, an Ruppert Reindl, Bauführer J. Schobesberger.

" " Werkstätte, Am Tabor 4, an Alex. Friedmann, Bauführer Dehm & Olbricht.

" " Comptoiranbau, Praterstraße 26, an A. Friedmann, Bauführer M. Göd.

" " Raphaelgasse 32, an Regina Schnek, Bauführer Johann Wagner.

III. Bezirk: Hoftract, Marxergasse 24, an Graf Simon Wimpffen, Bauführer C. Frick.

IV. Bezirk: Hoftract, Weyringergasse 37, an Johann Rothmüller, Bauführer Adolf Zwerina.

VII. Bezirk: Kessel- und Maschinenhaus, Neustiftgasse 133, an Franz Rednař, Bauführer A. Langer.

" " Neubaugasse 39, an Engelbert und Aloisia Ernsberger, Bauführer M. & J. Sturany.

X. Bezirk: Quellengasse 131, an Josefa Rudinetz, Bauführer J. Schweitzer.

XI. Bezirk: Hauszubau, Kaiser-Ebersdorf, Schwechaterstraße 111, an Anna Krenn, Bauführer Anton Heindl.

XII. Bezirk: Seitentract behufs Anlage von Trockenräumen und eines Kesselhauses, Gaudenzdorf, Schönbrunner Hauptstraße 44, an Karl Wittemann, Bauführer Josef Hartl.

" " Zubau, Unter-Meidling, Schillergasse 7, an Katharina Obermüller, Bauführer Josef Hartl.

" " Zubau, Unter-Meidling, Rudolfsgasse 67, an Franz und Johann Schall, Bauführer Wenzel Voit.

" " Glasmagazin, Gaudenzdorf, Bäckergasse 7, an Josef Bauer, Bauführer Johann Müller.

XIII. Bezirk: Gartensalon mit Veranda sammt Thurm, Ober-St. Veit, Einsiedeleigasse 8, an Amalie Ludescher, Bauführer Peter Geiger.

XIV. Bezirk: Stall, Rudolfsheim, Neubergerstraße 4, an Rupert Deimel, Bauführer Karl Ziegelwanger.

" " Abort, Rudolfsheim, Braunhirschengasse 13, an Grünbergers Erben, Bauführer Karl Stöger.

" " Abort, Rudolfsheim, Braunhirschengasse 50, an Karl Birnöcker, Bauführer ?

" " Abort, Sechshaus, Wehrgasse 9, an Wilhelm Schoderböck, Bauführer Edmund Schwarzer.

XV. Bezirk: Werkstätte, Fünfhaus, Hackengasse 21, an Rudolf Senns Erben, Bauführer Franz Brandner.

XVI. Bezirk: Ottakring, Wagnergasse 6, an Jakob Kitzler, Bauführer Thomas Hofer.

" " Neulerchenfeld, Liebhartgasse 59, an Ferdinand Kunz, Bauführer Thomas Hofer.

XVII. Bezirk: Hernals, Hauptstraße 101, an Ludwig Obermayer, Bauführer Josef Grünbeck.

" " Hernals, Rosensteingasse 110, an Franz Kriwaček, Bauführer Franz Kaindl.

XVIII. Bezirk: Schupfe und Abort, Gersthof, Neuwaldeggerstraße 56, an Anton und Marie Schneider, Bauführer Ferdinand Ptaszek.

" " Abort und Pissoir, Währing, Herrengasse 100, an Jakob Diglas, Bauführer Alexander Jungwirth.

" " Schmiede, Wagnerwerkstätte und Pferdestall, Weinhaus, Herrengasse 40, an Georg Scheidl, Bauführer Josef Haupt.

" " Stall, Währing, Wienerstraße 62, an Karl Andres, Bauführer Alexander Jungwirth.

XIX. Bezirk: Werkstätte, Nußdorf, Herrengasse 1, an Ignaz und Anna Semrat, Bauführer Karl Höllerl jun.

" " Ebenerdiges Nebengebäude sammt Einfriedungsmauer, Ober-Sievering, Hauptstraße 2, an das Chorherrenstift Klosterneuburg, Bauführer Martin Schömer.

" " Speisekammer, Pferdestall und Schupfe, Ober-Döbling, Türkenschanzpark (Restaurationsgebäude) an die Gemeinde Wien, Bauführer Josef Haupt.

d) Für Adaptierungen:

I. Bezirk: Habsburgerstraße 9, an Victor Fiala, Bauführer ?

" " Bauernmarkt 11, an die Wiener Baugesellschaft, Bauführer Friedr. Reiter.

" " Neuthorgasse 12, an die k. k. priv. Assicuranzione Generali, Bauführer Stagl & Brodhag.

" " Schottenring 24, an Rosa Wertheimer, Bauführer C. Hofmann.

II. Bezirk: Glockengasse 12, an Matthias Frimmel, Maurermeister.

" " Salzachgasse 46, an Georg Strohmayer, Maurermeister.

" " Kleine Stadtgutgasse 3, an Anton Gürlich, Baumeister.

" " Dammhaufen 50, Mühlhaftplatz 21, an Maria Bayer, Bauführer ?

" " Robertgasse 2, an Josef Friedländer, Bauführer Obermayer.

II. Bezirk: Klosterneuburgerstraße 22, an Kath. Köberle, Bauführer C. Lang.
„ „ Klosterneuburgerstraße 21, an Josef Pokorny, Bauführer?
„ „ Praterstraße 78, an Johann Kreutzer, Maurermeister.
„ „ Obere Donaustraße 103 bis 105 (Schollerhof), an Emil Breßler, Bauführer?
„ „ Ulrichgasse 1, an Joh. Breinößl, Maurermeister.
„ „ Nordbahnstraße 32, an Jos. Kubelka, Baumeister.
III. Bezirk: Marxergasse 24, an Graf Simon Wimpffen, Bauführer Karl Frick.
„ „ Erdbergstraße 23, an Rudolf Ditmar, Bauführer?
„ „ Wassergasse 10, an Rudolf Ditmar, Bauführer?
„ „ Hauptstraße 51, an Ferd. Witschka noe. Witwen- und Waisen-Societät des Doctoren-Collegiums, Bauführer Josef Frosch.
„ „ Hauptstraße 88, an Matthias Buda, Bauführer Th. Weininger.
„ „ Kölblgasse 3, an Johann Seidel, Bauführer F. Reitbauer.
„ „ Hauptstraße 68, an Alois König, Bauführer J. Prokop.
„ „ Weißgärberlände 2, an Anna Echsler, Bauführer Johann Großbies.
„ „ Fasangasse 24, an Graf Seldern, Bauführer Dehm & Ohlbricht.
„ „ Mechelgasse 2, an Anton Gürlich, Baumeister.
IV. Bezirk: Margarethenstraße 47, an Moriz Quaisand, Bauführer Mich. Böhm.
„ „ Alleegasse 50, an Emanuel Schmid, Bauführer?
„ „ Wiedener Hauptstraße 55, an Michael Bernhofer, Bauführer C. Rieß.
V. Bezirk: Straußengasse 22, an Jul. Hofmann, Bauführer Chr. Gatty.
„ „ Hundsthurmerstraße 34, an Hugo Steiner, Stadtbaumeister.
„ „ Obere Amtshausgasse 40, an Matth. Tomann, Bauführer L. Zatzka.
„ „ Wimmergasse 1, an Franz Neff, Bauführer J. Binder.
„ „ Franzensgasse 9, an Michael Schneider, Bauführer?
„ „ Castelligasse 16, an Victor Mléok, Bauführer Ferd. Hofer.
„ „ Reinprechtsdorferstraße 14, an Georg Strohmayer, Maurermeister.
„ „ Siebertgasse 16, an Gebrüder Schiller, Bauführer Ferd. Hofer.
„ „ Diehlgasse 19, an Leopold Walter, Bauführer?
„ „ Hundsthurmerstraße 125, an Franz Neumann, Stadtbaumeister.
„ „ Diehlgasse 2, an Matth. Brunner, Maurermeister.
VI. Bezirk: Mariahilferstraße 1b, an C. Reiffert, Bauführer J. Krottenthaler.
„ „ Dürergasse 3, an Joh. Klöpfer, Bauführer?
„ „ Millergasse 27, an Karl Krithner, Bauführer J. Petzl.
„ „ Luftbadgasse 7, an Charlotte Sieß, Bauführer A. Langer.
„ „ Mariahilferstraße 109, an Anton Honus, Stadtbaumeister.
„ „ Hofmühlgasse 7, an Joh. Seitl & Klee, Baumeister.
„ „ Mariahilferstraße 117, an Anton Klement, Maurermeister.
VII. Bezirk: Bernardgasse 15, an Ferd. Kiendl, Bauführer W. Sachs.
„ „ Lerchenfelderstraße 13, an Josef Seifert, Bauführer M. Göd.
„ „ Neustiftgasse 88, an Franz Bröschel, Bauführer Chr. Gatty.
„ „ Westbahnstraße 29, an Josef Piwonka, Bauführer Frz. Weese.
„ „ Schottenfeldgasse 92, an Richard Baumgartner, Bauführer Th. Mann.
„ „ Neustiftgasse 71, an Josef Weber, Bauführer F. Brantner.
VIII. Bezirk: Alserstraße 55, an Wenzel Lischka, Bauführer?
„ „ Florianigasse 45, an A. Haunzwickl, Maurermeister.
IX. Bezirk: Nußdorferstraße 59, an J. M. Köpf, Maurermeister.
„ „ Sobieskygasse 31, an J. Figdor & Söhne, Bauführer A. Tichy.
„ „ Liechtensteinstraße 3, an Bernhard Hirsch, Bauführer Karl Kuzel.
„ „ Thurygasse 3, an Johann Kirchmeyer, Bauführer Matth. Trümmel.
X. Bezirk: Hansengasse 3, an Stefan Wrany, Bauführer Lorenz Welsch.
„ „ Altzingergasse 42, an Julie und Marie Schmidt, Bauführer Josef Zeitlinger.
„ „ Quellengasse 35, an Anton Pokorny, Bauführer Wenzel Laitl.
„ „ Jagdgasse 30, Ecke der Rothenhofgasse, an Josef Zeitlinger, Bauführer derselbe.
XI. Bezirk: Simmering, Hauptstraße 163, an Karl Ferstl, Bauführer Ferdinand Kaindl.
„ „ Kaiser-Ebersdorf, Schwechaterstraße 111, an Anna Krenn, Bauführer Anton Heindl.
„ „ Simmering, Dorfgasse 94, an Anton Hartmann, Bauführer Anton Heindl.
XI. Bezirk: Simmering, Dorfgasse 96, an Anton Hartmann, Bauführer Anton Heindl.
XII. Bezirk: Unter-Meidling, Rudolfsgasse 20, an Marie Wohlmann, Bauführer Franz Schmidt.
„ „ Unter-Meidling, Schillergasse 14a, an Franz und Marie Stiaßny, Bauführer Josef Rucker.
„ „ Hetzendorf, Schönbrunnerstraße 10, an Karoline Hager, Bauführer Franz Proßer.
XIII. Bezirk: Ober-St. Veit, Einsiedeleigasse 1, an Georg Schneider, Bauführer Josef Kopf.
„ „ Speising, Feldkellergasse Conscr.-Nr. 143, an Siegmund Löwensohn, Bauführer J. Weilgony.
„ „ Penzing, Hollergasse 3, an Johann Heller, Bauführer?
„ „ Penzing, Hietzingergasse 15, an Agnes Faber, Bauführer Karl Ziegelwanger.
„ „ Hütteldorf, Hauptstraße 92, an Rudolf Hlawatsch, Bauführer M. J. Sturany.
„ „ Breitensee, Rudolfsstraße 12, an J. M. Reichhuber, Bauführer L. Zatzka.
„ „ Speising, Hauptstraße 57, an Gottfried und Marie Schnatter, Bauführer Johann Weilgony.
XIV. Bezirk: Sechshaus, Meidlingergasse 15, an Ferd. Barg, Bauführer Otto Ettmayr.
„ „ Rudolfsheim, Dreihausgasse 8, an Zwiauers Erben, Bauführer?
„ „ Fischergasse 15, an Franz Nowak, Bauführer Otto Ettmayr.
„ „ Schönbrunnerstraße 70, an Dölls Erben, Bauführer Joh. Töpfl.
XV. Bezirk: Fünfhaus, Palmgasse 10, an Dr. Z. Mattis, Bauführer K. Brunner.
XVI. Bezirk: Ottakring, Saillergasse 35, an Franz Katzenbeißer, Bauführer Thomas Mann.
„ „ Ottakring, Breitenseerstraße 31, an Heinrich Jakobi, Bauführer Karl Lang.
„ „ Ottakring, Hauptstraße 187, an Familie Gräf, Bauführer Franz Gräf.
„ „ Ottakring, Lerchenfelderstraße 78, an Heinrich Schweizer, Bauführer Franz Gräf.
„ „ Ottakring, Seitenberggasse 9, an Therese Urban, Bauführer Laurenz Prigl.
„ „ Neulerchenfeld, Grundsteingasse 36, an Bonifaz Ritt. v. Riedl noe. Welser Sparcasse, Bauführer Karl Schaffer.
„ „ Neulerchenfeld, Neumayergasse 2, an Martin Suchop, Bauführer Engelbert Schrammel.
„ „ Ottakring, Blumberggasse 1, an Josef Brandl, Bauführer Ferd. L. Baldia.
„ „ Ottakring, Hauptstraße 71, an Jg. und Jak. Kuffner, Bauführer Antonin Zagórski.
„ „ Ottakring, Hauptstraße 156, an Moriz Schöngut, Bauführer Franz Roth.
XVII. Bezirk: Hernals, Blumengasse 51, an Josef Pöschko, Bauführer derselbe.
„ „ Dornbach, Glasergasse 2, an Matthias Roth, Bauführer Leopold Roth.
„ „ Hernals, Blumengasse 23, an Marie Fuchs, Bauführer?
„ „ Hernals, Rötzergasse 46, an Josef Schwarzbach, Bauführer?
„ „ Dornbach, Hauptstraße 156, an Franz Losy, Bauführer Heinrich Glaser
„ „ Hernals, Schmerlinggasse 3, an F. und J. Dracka, Bauführer?
„ „ Dornbach, Parc. 967 a. d. Als, an J. und M. Zuklin, Bauführer Franz Baumann.
„ „ Hernals, Blumengasse 6, an Karoline Berger, Bauführer August Schlesak.
„ „ Hernals, Halmgasse 9, an Robert Budik, Bauführer?
XVIII. Bezirk: Währing, Kreutzgasse 53, an Max Frommer, Bauführer Wenzel Gabauer.
„ „ Pötzleinsdorf, Hauptstraße 12, an Victor Graf Somsich, Bauführer Paul Oberst.
„ „ Gersthof, Hauptstraße 81, an Barbara Haischmann, Bauführer Paul Oberst.
XIX. Bezirk: Nußdorf, Herrengasse 1, an Ignaz und Anna Semrad, Bauführer Karl Höllerl jun.
„ „ Ober-Döbling, Hauptstraße 13, an die Wiener Tramway-Gesellschaft, Bauführer Anton Kurz.

e) Für diverse (geringere) Bauten:

I. Bezirk: Dampfkessel-Auswechslung, Steyrerhof 3, an die Steyrermühl, Bauführer A. Leidenfrost.
II. Bezirk: Senkgrube, Bäuerlegasse, Grundb.-Einl. 4167, an Margarethe Kutnik, Bauführer Th. Bauer.
„ „ Schupfe, k. k. Prater, an die Landwirtschaftliche Gesellschaft, VI. Section, Bauführer Djörup.
„ „ Einfriedungsmauer, Engerthstraße 173, an Anton Sikora, Baumeister.

II. Bezirk: Rutschbahn-Eindeckung, Praterhütte 140, an Karoline Fogowitz, Bauführer End & Horn.
" " Kesselaufstellung, Handelskai 88, an Simon Grubers Söhne, Bauführer A. Leidenfrost.
" " Eiskeller, Brigittaplatz 6, an Jakob Grundner, Bauführer Josef Baldia.
" " Stallbau, Pappenheimgasse, Baustelle V, an Anna Schwetz, Bauführer A. Schlesak.

III. Bezirk: Backofen, Schimmelgasse 7, an Josef Müller, Bauführer L. Witzmann.
" " Gassengitter, Erdbergstraße 85, an den Wiener Wärmestuben- und Wohlthätigkeits-Verein, Bauführer J. Breinößl.
" " Lichthof-Eindeckung, Obere Weißgärberstraße 11, an Johann Keilhauer, Bauführer ?
" " Schupfe, Arsenalweg 55, an Georg Demski, Stadtbaumeister.
" " Abort, Vordere Zollamtsstraße 7, an Edmund R. v. Löhr nomine Eislaufverein, Bauführer ?

IV. Bezirk: Erkerherstellung, Phorusplatz 7, an Moriz Hacker, Bauführer C. Stöger.
" " Steinzeug-Rohrleitung, Mozartgasse 4, an Joh. Seitl & Al. Klee, Stadtbaumeister.
" " Rohrcanal, Taubstummengasse 6, an Karl Schuhmann, k. k. Baurath, Bauführer Franz Reichel.

V. Bezirk: Veranda, Rampersdorfgasse 6, an Leop. Langenschwert, Bauführer J. Schonka.
" " Schupfe, Leitgebgasse 7, an Jos. Engelmann, Bauführer F. Ebetshuber.

VII. Bezirk: Abort, Neustiftgasse 53, an Karl und Maria Riegler, Bauführer Fl. Bauer.

VIII. Bezirk: Schupfe, Albertgasse 7, an Josef und Franz Reimer, Bauführer F. Prokesch.

IX. Bezirk: Steinzeug-Rohrleitung, Porzellangasse 62, an M. & J. Stursany, Stadtbaumeister.
" " Rohrcanal, Wasagasse 28, an Josef Pimpfinger, Bauführer F. Klein.

X. Bezirk: Vordere Südbahnstraße 11 a, an Josef Kebely, Bauführer Johann Ludwig.
" " Knöllgasse 9, an Theresia Strohmayer, Bauführer Georg Strohmayer.
" " Knöllgasse 1, Canalbau, an Karl Weber, Bauführer Eduard Rzehak.
" " Altzingergasse 47, an Karl Hotzmann, Bauführer Georg Strohmayer.

XI. Bezirk: Abortanlage, Simmering, Fünfte Landengasse 93, an Johann Marschalik, Bauführer Anton Heindl.
" " Mistgrube, Simmering, Ravelinstraße 367, an Leopold Peitl, Bauführer Anton Heindl.
" " Holzlager, Simmering, Dorfgasse 88, an Leop. Pfundner, Bauführer Anton Heindl.
" " Schupfenbau und Abortanlage, Kaiser-Ebersdorf, Conscr.-Nr. 86, Fabriksgasse, an die Firma „Fußbodenfabrik Löwi, Baiersdorf & Biach", Bauführer Anton Heindl.
" " Abortanlage sammt Canalisierung, Simmering, Spinngasse 404, an die Erste österr. Jutespinnerei und -Weberei, Bauführer J. Chailly.
" " Abortanlage, Kaiser-Ebersdorf, Schwechaterstraße 294, an Johann Bestak, Bauführer Josef Harhammer.
" " Abortanlage, Kaiser-Ebersdorf, Schwechaterstraße 112, an Kath. Knaute, Bauführer Ferd. Kaindl.
" " Abortanlage, Simmering, Dorfgasse 100, an Franz Hummerecker, Bauführer Johann Schneider.
" " Jauchen- und Mistgrube, Simmering, Dorfgasse 45, an Franz Matzingers Erben, Bauführer Anton Heindl.
" " Glashaus, Simmering, Hauptstraße 60, an Michael und Rosine Hartmann, Bauführer Ferdinand Kaindl.
" " Senkgrube und Cisterne, Simmering, Meichelstraße 276, an Franz Klamecker, Bauführer Anton Kurz.
" " Werkzeughütte, Simmering, Bürgerspitalwiese 8, an Anton Schwarzinger, Bauführer derselbe (eigenmächtig hergestellt; Consens nachträglich ertheilt).
" " Senkgrube, Kaiser-Ebersdorf, Schwechaterstraße 118, an Franz und Barbara Bruckmoser, Bauführer Anton Heindl.

XII. Bezirk: Schupfenausbesserung und Hebung einer Cabinetsdecke, Hetzendorf, Schönbrunnerstraße 10, an Karoline Hager, Bauführer Franz Prosser.
" " Herstellung einer verglasten Holzveranda und eines gemauerten Abortes, Hetzendorf, Neugasse 5, an Johann Kriz, Bauführer Josef Manlig.
" " Zwei Abort-Zubauten, Gaudenzdorf, Schönbrunner Hauptstraße 47, an Moriz Stern, Bauführer Johann Lausecker.
XII. Bezirk: Fundierte Gartenmauer, Unter-Meidling, Johannesgasse 45, an Johann und Francisca Kischer, Bauführer Josef Rucker.
" " Abort und Senkgrube, Altmannsdorf, Laxenburgerstraße 11, an Karl Randa, Bauführer Michael Weilgony.

XIII. Bezirk: Senkgruben, Ober-St. Veit, Bischofgasse 12, an den dritten Orden des heil. Franciscus, Bauführer Ferd. Schlaf.
" " Zwei Backöfen, Penzing, Poststraße 23, an Stephan Wölfel, Bauführer Heinrich Stand.
" " Canal, Penzing, Mayergasse 5, an Heinrich v. Vogl, Bauführer Julius Stättermayer.
" " Canal, Penzing, Mayergasse 3, an Henriette Scherer, Bauführer Julius Stättermayer.
" " Canal, Penzing, Schulgasse 5, an Johann Failhaber, Bauführer Julius Stättermayer.
" " Canal, Penzing, Pfarrgasse 5 b, an Moriz Komrowsky, Bauführer Julius Stättermayer.
" " Canal, Penzing, Pfarrgasse 3, an Ursula Kummert, Bauführer Julius Stättermayer.
" " Wagenschupfen, Düngergrube, Baumgarten, Hütteldorferstraße 71, an Georg Herberth, Bauführer Johann Mayer.
" " Veranda, Unter-St. Veit, Auhofstraße 16, an Anna Lechner, Bauführer Peter Geiger.
" " Pferdestall 2c., Speising, Hauptstraße 48, an Josef Weinrother, Bauführer Adalbert Hitzker.
" " Düngergrube 2c., Hacking, Wasagasse 2, an Betti Rosenthal, Bauführer Franz Burger.
" " Eisernes Gitter mit gemauertem Sockel, Hietzing, Gloriettegasse 45, an Manasse Patzowsky, Bauführer Josef Kopf.
" " Eisernes Gitter mit gemauertem Sockel, Hietzing, Gloriettegasse 43, an Manasse Patzowsky, Bauführer Josef Kopf.
" " Canal, Breitensee, Matzingergasse 18, an Hintze & Wity, Bauführer H. Sikora.
" " Canal, Breitensee, Keudlerstraße 14, an Fischer in Pancsova, Bauführer H. Sikora.
" " Abortanlage, Unter-St. Veit, Kirchengasse 1, an Katharina Lang, Bauführer J. Kopf.
" " Lichthofeindachung, Ober-St. Veit, Amalienstraße 23, an Andreas Rieser, Bauführer ?
" " Schupfen, Penzing, Kaisergasse 10, an Leopold Böhm, Bauführer Johann Voltin.
" " Schupfen, Speising, Hauptstraße 21, an Josef Pantlitschko, Bauführer Johann Biseder.
" " Rohrcanal, Breitensee, Matzingerstraße 7, an die Neue Wiener Tramway-Gesellschaft, Bauführer Ludwig Zatzka.
" " Rohrcanal und steinerne Bodenstiege, Breitensee, Dreihausengasse 8, an Michael und Marie Plancke, Bauführer Gottfried Alber.
" " Rohrcanal, Breitensee, Matzingergasse 20, an Francisca Swoboda, Bauführer Ludwig Zatzka.
" " Rohrcanal, Breitensee, Hauptstraße 68, an Josef und Eugenie Klose, Bauführer Ludwig Zatzka.
" " Rohrcanal, Breitensee, Hauptstraße 14, an Anton Witzelsberger, Bauführer Ludwig Zatzka.
" " Rohrcanal und Abort, Breitensee, Antonsgasse 20, an Matthias und Marie Landl, Bauführer Gottfried Alber.
" " Aborte und Holzlage, Hietzing, Alleegasse 21, an Ida v. Morgenbesser-Nowotny, Bauführer Jos. Kopf.

XVI. Bezirk: Ottakring, Hauptstraße 128, an Zagórski noe. Kuffner, Bauführer Antonin Zagórski.
" " Neulerchenfeld, Liebhartgasse 59, an Ferdinand Kunz, Bauführer Thomas Hofer.

XVIII. Bezirk: Doppelgruft, Pötzleinsdorf, Ortsfriedhof, an Josef Ostermann, Bauführer Anton Wimmer.
" " Doppelgruft, Pötzleinsdorf, Ortsfriedhof, an Anton Hofmann, Bauführer Anton Wimmer.
" " Rohrcanal, Währing, Herrengasse 67, an Julius Kopitz, Bauführer Franz Kaindl.
" " Rohrcanal, Währing, Herrengasse 94, an Alois Schierl, Bauführer Alois Ziegler.
" " Rohrcanal, Währing, Herrengasse 96, an Josef Pichler, Bauführer Alois Ziegler.
" " Einfriedungsmauer, Währing, Sternwartestraße 47, an Valentin Grünwalszky, Bauführer Otto Ettmayer.

XIX. Bezirk: Gemauerter Rauchfang und Rauchcanal, Ober-Döbling, Herrengasse 12, an Adolf Engel & Söhne, Bauführer Anton John.
" " Offene Holzschupfe, Nussdorf, Lände 37, an S. Armbruster, Bauführer Gustav Hönig.
" " Wagenschupfe und Einfriedungsmauer, Nussdorf, Bachofengasse 3, an A. Eggers Sohn, Bauführer Gustav Hönig und Karl Höllerl jun.
" " Treibhaus, Ober-Döbling, Nussdorferstraße 33, an J. Römer & Sohn, Bauführer Franz Feigl.

f) Stockwerks-Aufsetzungen:

III. Bezirk: Rennweg 50, an Georg Roth, Bauführer Franz Roth.
V. Bezirk: Hundsthurmerstraße 81, an Johann Gratzl, Bauführer Eduard Schätz.
VII. Bezirk: Neubaugasse 56, an Karl Kraus, Bauführer C. Langer.
XIII. Bezirk: Hütteldorf, Halmgasse 9, an Dr. Ludwig Gärtner, Bauführer Johann Töpfl.
XVII. Bezirk: Dornbach, Promenadegasse 7, an Leopoldine Mielichshofer, Bauführer Heinrich Glaser.
XVIII. Bezirk: Währing, Weinberggasse 19, an Franz Kaindl, Bauführer derselbe.
" " Währing, Hauptstraße 47, an C. W. Schwarz, Bauführer Franz Simlinger.

g) Parcellierungen wurden bewilligt:

V. Bezirk: Matzleinsdorferstraße 11, an Wenzel Lukesch.
IX. Bezirk: Grundb.-Einl. 972, Sobieskygasse, an Karl Edinger.
XVI. Bezirk: Ottakring, Grundb.-Einl. 674, Odoakergasse, an Eduard Türk & Josef Gebauer.
" " Ottakring, Grund.-Einl. 1771, Palffygasse 16, an Eduard Rösner.

h) Baulinien wurden bestimmt:

VIII. Bezirk: Bennogasse 25, Einl.-Z. 76, an Paula Lang.
XV. Bezirk: Für die Sechshauser Hauptstraße.
XVI. Bezirk: Ottakring, Liebhartsthal, Grundb.-Einl. 1549, an Josef Winter, Johann Przibórsky, Amalie Wild.
XVIII. Bezirk: Für die Gürtelstraße zwischen der Czermakgasse und Währingerlinie.
XIX. Bezirk: Grinzingerstraße, Nussdorferlände und Rampengasse, an ?

Gewerbeanmeldungen vom 28. September 1893.

(Fortsetzung.)

Fritsche Maximilian — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hernals, Stiftgasse 35.
Michalek Juliana — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Brestelgasse 10.
Wařečka Paul — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Ottakring, Wichtelgasse 3.
Pawlaszek Michael — Grünwarenhandel — X., Wienerfeldgasse 5.
Zechmeister Karl — Handelsagentur — IV., Karolinengasse 30.
Bogner Lambert — Holz-, Kohlen- und Coaks-Kleinhandel — XIII., Penzing, Rochusgasse Conscr.-Nr. 594.
Seel Josef — Holz-, Kohlen- und Coaks-Kleinhandel — III., Hauptstr. 29.
Hofhans Karl — Juwelenerzeugung — V., Diehlgasse 52.
Scheuer Franz — Kaffeeschankgewerbe — II., Circusgasse 14.
Kuranda Leopold — Kleidermacher — I., Köllnerhofgasse 6.
Danzinger Julie — Damenkleidermacherin — VIII., Lenaugasse 19.
David Benjamin — Damenkleidermacher — II., Malzgasse 14.
Pitsch Franz — Herrenkleidermacher — XVI., Ottakring, Langegasse 2.
Zaul Anna — Kleinfuhrwerk — X., Siccardsburggasse 26.
Penias Rudolf — Ledergalanteriewaren-Erzeugung — XVI., Neulerchenfeld — Grundsteingasse 42.
Fröhlich Georg — Musiker — XII., Altmannsdorf, Breitenfurterstr. 45.
Ertl Marie — Privatlehranstalt für Maßnehmen, Schnittzeichnen, Zuschneiden und Weißnähen — VIII., Alserstraße 19.
Schlichting Theresia — Privatlehranstalt für Maßnehmen, Schnittzeichnen und Kleidermachen — IV., Goldeggasse 14.
Kauhäuser Johann — Salz-Verschleiß — XVI., Ottakring, Lienfeldergasse 19.
Fuhrmann Anton — Sand- und Schottergewinnung — XIII., Hütteldorf, Hauptstraße 50.
Umlauf Franz — Scheren von Pferden und Hunden — XVI., Ottakring, Hofergasse 1.
Leitner Johann — Schuhmacher — XIII., Baumgarten, Hütteldorferstraße 17.
Neider Andreas sen., Neider Andreas jun. — Schuhwarenfabrik — XV., Neubaugürtel 20.
Chibik Marie — Spirituosen-Verschleiß — III., Mohsgasse 27.
Federbusch Ascher Simon — Spirituosen-Verschleiß in handelsüblich verschlossenen Gefäßen — I., Fischerstiege 3.
Matzka Johann — Stechviehhandel — XV., Fünfhaus, Lichtgasse 10.
Pöpl Johann — Tischler — XVI., Ottakring, Hauptstraße 177.
Masek Karoline — Victualien-Verschleiß — XVI., Ottakring, Lerchenfelderstraße 18.
Schimanek Magdalena — Victualien-Verschleiß — V., Zentagasse 13.
Paradeiser Anna — Victualienhandel im Umherziehen — VIII., Lerchenfelderstraße 136.
Angel Anna — Marktvictualienhandel — XVI., Ottakring, Elisabethgasse.
Dobrowolny Franz — Marktvictualienhandel — II., Karmelitermarkt.
Ehebauer Georg — Marktvictualienhandel — XVI., Brunnengasse, Markt.
Krejci Franz — Marktvictualienhandel — I., Am Hof.
Straus Anna — Marktvictualienhandel — III., Augustinermarkt.
Pista Matthias — Wagner — XVI., Ottakring, Eisnerstraße 19.
Hübner Ferdinand — Wein-Verschleiß in handelsüblich verschlossenen Gefäßen — I., Fleischmarkt 8.
Handl Johanna — Wirkwaren-Erzeugung — XVI., Neulerchenfeld, Hippgasse 38.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 29. September 1893.

Klamecker Elisabeth — Blumen- und Kränzehandel — XI., Simmering, Kirchengasse 3.
Weiß Charlotte — Feilbieten von Blumen — XVII., Hernals, Alsbachstraße 4 (Stahlener's Etablissement).
Leß Marie — Naturblumenhandel — VII., Markthalle.
Lampl Hanns — Chirurgisches Personalgewerbe — VI., Hofmühlgasse 7.
Brantl Ludwig — Einspänner — XVIII., Gersthof, Hauptstraße bei Nr. 108.
Karl Hugo — Einspänner — I., Schwarzenbergstraße.
Karl Hugo — Einspänner — I., Hohenstaufengasse.
Lutz Theresia — Einspännergewerbe — I., Fischmarkt.
Perthold Gustav — Einspänner — XIX., Ober-Döbling, Lerchengasse 1.
Windisch Jakob — Verschleiß von neuen Eisenwaren — XVII., Hernals, Ottakringerstraße 30.
Guttmann Johann — Fiaker — I., Freyung.
Bucher Ignaz — Fleischhauer — III., Kolonitzplatz.
Felstyner Rachel — Fleisch-Verschleiß — III., Matthäusgasse 11.
Hausladen Anton — Fleischhauer — VII., Burggasse 76.
Stumpf Franz Rudolf — Fleischhauer — VII., Kaiserstraße 100.
Tiefenbacher Leopold — Fleisch- und Selchwaren-Verschleiß — XVII., Hernals, Dornerplatz 4.
Theurer Karl — Friseur und Raseur — III., Seidlgasse 33.
Dillinger Josef — Gastwirt — X., Laxenburgerstraße 16.
Dobrodinsky Alois — Gastwirt — X., Simmeringerstraße 138.
Frodl Franz — Gastwirt — VII., Bernardgasse 12.
Kreuch Eduard — Gastwirt — X., Keplergasse 16.
Petermann Johann — Gastwirt — VI., Bürgerspitalgasse 3.
Kvich Ignaz — Gold-, Silber- und Juwelenarbeiter — VI., Stumpergasse 31.
Tippmann Johann — Großfuhrwerk — III., Erdbergstraße 48.
Riegg Anton — Handelsagent — VI., Getreidemarkt 17.
Winter Alois — Handelsagentie — VII., Neubaugasse 17.
Hoschek Josef — Holz-, Kohlen- und Coaks-Kleinhandel — V., Wienstraße 8.
Spitz David — Kleinhandel mit Brennholz — Wiener Bahnhöfe.
Schuster Josef — Industriemaler — VII., Seidengasse 3.
Dobiaschofsky Wenzel — Kaffeeschank — XVI., Neulerchenfeld, Grundsteingasse 52.
Pinggera Aloisia — Kaffeeschank — X., Himbergerstraße 7 a.
Wokrina Johann — Kaffeeschenker — XVII., Hernals, Hauptstraße 20.
Hofmann Anna — Kleidermacherin — VI., Dreihufeisengasse 13.
Krbetz Peter — Damenkleidermacher — VII., Mariahilferstraße 72.
Löv Elisabeth — Damenkleidermacherin — XVI., Neulerchenfeld, Hauptstraße 55.
Gierster Wilhelmine — Kleinfuhrwerk — XI., Simmering, Rinnböckstr. 17.
Spitz David — Handel mit Lohr — II., Wiener Bahnhöfe, Herminengasse 18.
Fion Louise — Marmorplattenerzeugung — XV., Fünfhaus, Neubaugürtel 34.
Kaffer Marie — Verschleiß von Mehl und Gries — VII., Neustiftg. 23.
Minkowitsch Anna — Milch-Verschleiß — XVI., Neulerchenfeld, Gürtelstraße 20.
Eichhorn Marie — Milch- und Gebäck-Verschleiß — III., Baumgasse 10.
Mazala Rudolf — Musiker — XIV., Rudolfsheim, Schönbrunnerstr. 80.
Zangerle Franz — Musiker — VI., Fillgradergasse 8.
Wagner Ed. — Nagelschmied — XII., Unter-Meidling, Lainzerstraße 11.
Lippert Ida — Privat-Clavierschule — XV., Fünfhaus, Felberstraße 18.
Haslinger Anna — Privatschule für französische Sprache — XV., Fünfhaus, Blüthengasse 4a.
Leipen Helene — Privatschule für französische Sprache — XVI., Ottakring, Eisnerstraße 4.
Röder Marie — Privatlehranstalt für Maßnehmen, Schnittzeichnen und Kleidermachen — VII., Mariahilferstraße 76.
Jakoby Thomas — Sammeln von Pränumeranten auf Druckwerke — XIV., Rudolfsheim, Reinergasse 17.
Basch Marcus — Schlosser — III., Parkgasse 10.
Kumersteiner Georg — Schlosser — XVI., Ottakring, Gansterergasse 5.
Frizzi Christine — Verkauf von Schul-, Gebetbüchern, Kalendern und Heiligenbildern — V., Reinprechtsdorferstraße 22.
Rühm Karl — Semmelbröfel-Erzeugung — XIV., Rudolfsheim, Schönbrunnerstraße 72.
Pail Ignaz — Spengler — III., Wällischgasse 45.
Sauer Eduard — Spengler — III., Strohgasse 25.
Neugitsch Anna — Spirituosen-Verschleiß — X., Eugengasse 2.
Richter Anna — Spirituosen-Verschleiß — X., Bürgergasse 6.
Prenosil Johann — Strohhandel im Umherziehen — X., Eckertg. 54.
Sponer Rosalia — Tapezierergewerbe — III., Barichgasse 23.

Strauß Moses Wolf — Trödler — VII., Kaiserstraße 78.
Poppek Josef — Eisentrödler — VII., Zollergasse 13.
Grill Barbara — Victualien- und Honighandel im Umherziehen — XII., Unter-Meidling, Leopoldigasse 9.
Leß Marie — Marktvictualienhandel — VII., Markthalle.
Smolik Peter — Wagner — VI., Windmühlgasse 16.
Uhlir Fanny — Weißnäherin — XIV., Sechshaus, Meidlingergasse 11.
Rosenzweig Katharina — Wildbret- und Geflügelhandel — III., Obere Viaductgasse 15½.
Bugiel Klara — Zeitungs-Verschleiß — XIII., Penzing, Siebeneichengasse 14.
Feindt Robert — Zuckerwaren-Erzeugung — III., Hauptstraße 114.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 30. September 1893.

Baruch Aba, Dr. — Advocatie — I., Franz Josefskai 29.
Grünberg Karl Paul, Dr. — Advocatie — I., Zelinkagasse 3.
Stern Eduard, Dr. — Advocatie — I., Bognergasse 15.
Schlesinger Rudolf — Handel mit Beleuchtungsgegenständen, technischen und elektrischen Bedarfsartikeln — I., Wallfischgasse 8.
Schroth Christian Leopold — Brot- und Gebäckhandel im Umherziehen — VIII., Stolzenthalergasse 15.
Prokisch Franz — Buchdruckergewerbe — I., Fleischmarkt 17.
Schlesinger Rudolf — Commissionswaren-Verschleiß — I., Wallfischg. 8.
Waldhäusel Josef — Fleischselchergewerbe — VI., Liniengasse 44.
Segeritz Anna — Gast- und Schankgewerbe — XV., Fünfhaus, Sperrgasse 11.
Bauer Heinrich — Gastwirt — X., Laxenburgerstraße 115.
Herlinger Samuel — Gastwirt — XV., Fünfhaus, Clementinengasse 5.
Oehler Rudolf — Gastwirt — I., Wollzeile 17.
Happel Clara — Gastwirtsgewerbe — XV., Fünfhaus, Grenzgasse 20.
Nidetzky Marie — Gastwirtsgewerbe — X., Herzgasse 16.
Schmid Aloisia — Geflügel- und Wildbret-Verschleiß — IX., Sechsschimmelgasse 18.
Binder Alois — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Währing, Hauptstraße 86.
Görtler Rosina — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Rudolfsheim, Fischergasse 42.
Mandl Edmund — Commissionshandel mit Häuten und Fellen — XII., Altmannsdorf, Breitenfurterstraße 17.
Gedlizka Wenzel Johann — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Freie Stimme" — XIII., Penzing, Hauptgasse 17.
Pötsch Ludwig — Holzbildhauer — XII., Gaudenzdorf, Johannesg. 42.
Seidl Theresia — Kaffeehausgewerbe — XV., Fünfhaus, Österleing. 2.
Mayer Louise — Kaffeesiedergewerbe — V., Hundsthurmerstraße 141.
Perko Johann — Kastanien-, Apfel- und Erdäpfelbratergewerbe — I., Opernring, gegenüber der Albrechtsgasse, Gehallee.
Petricek Josef — Kleidermacher — XV., Fünfhaus, Thalgasse 10.
Wiener Maximilian — Verschleiß von Korken — II., Obere Donaustraße 89 a.
Ulrich Matthäus — Ledergalanteriewaren-Erzeugung — XV., Fünfhaus, Michaelergasse 19.
Samek Josef — Erzeugung von Luxuspapier — I., Fleischmarkt 18.
Porjas Chaskel — Manufacturwaren-Verschleiß — II., Springerg. 23.
Fleischner Karoline — Marktvictualienhandel — VII., Markthalle.
Walter Georg — Maurergewerbe — X., Erlachgasse 53.
Duda Albert — Milchmeier — XII., Unter-Meidling, Miesbachgasse 27.
Wondrazka Thekla — Milch-Verschleiß — XVIII., Währing, Johannesgasse 12.
Horvatič Josefine — Milch-, Gebäck- und Canditen-Verschleiß — XVIII., Währing, Weinberggasse 19.
Schopper Josef jun. — Obsthandel — I., Am Schanzl.
Chius Katharina — Haltung eines Privat-Kindergartens — XII., Unter-Meidling, Ruckergasse 8.
K. k. General-Direction der österr. Staatsbahnen — Salz-Verschleiß — Ober-Laa.
Maurer Feiwel — Sammeln von Pränumeranten auf Druckwerke — VII., Neubaugasse 29.
Prinz Johann — Sauerkräutler — XV., Fünfhaus, Mariahilfergürtel.
Chmel Josef — Schuhmacher — VIII., Florianigasse 42.
Stanek Adalbert — Schuhmacher — XVIII., Währing, Martinsstr. 38.
Fleisig Heinrich — Fabriksmäßiger Betrieb des Schuhmachergewerbes — XVII., Hernals, Alsbachstraße 8/10.
Barusch Johann — Schuhobertheilherrichter — III., Hörnesgasse 23.
Weitgasser Helene — Schul-, Gebetbücher-, Kalender- und Heiligenbilder-Verschleiß — II., Jägerstraße 17.
Ernst Theresia — Selchwaren-Verschleiß — VII., Markthalle.
Amsperger Barbara — Sonn- und Regenschirmmacherin — VI., Bürgerspitalgasse 2.
Franze Josef — Spirituosen-Verschleiß in handelsüblich verschlossenen Gefäßen — I., Freyung 6.
Schwarz Hermann — Verschleiß von Spirituosen in handelsüblich verschlossenen Gefäßen — I., Neuer Markt 1.
Schereschewsky Regine — Thee-, Rum- und Cognac-Verschleiß in handelsüblich verschlossenen Gefäßen — I., Schottenring 14.
Drzmischek Johann — Tischler — VII., Zieglergasse 73.
Frank Bela Ludwig — Tischler — I., Krugerstraße 5.
Flack Barbara — Ausschank von Wein- und Flaschenbier, sowie Verabreichung von kalten Speisen — V., Hundsthurmerstraße 82.
Reiß Emil Ernst — Commissionshandel mit Wein in handelsüblich verschlossenen Gefäßen — VIII., Trautsohngasse 2.
Lawatsch Josefa — Wäscheputzerin — XVIII., Währing, Gürtel 60.
Weigl Aloisia — Wäscheputzerin — XVII., Dornbach, Hauptstraße 119.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 2. October 1893.

Trost Sandor — Agentur — IV., Apfelgasse 3.
Klein Jetti — Auskocherei — II., Blumauergasse 7.
Meixner Patritz — Bautischler — II., Rauscherstraße 16.
Resinger Rosa — Commissionswarenhandel — IX., Simmering, Hauptstraße 125.
Freund Katharina — Commissionswaren-Verschleiß — II., Kleine Pfarrgasse 28.
Stone Alfred J. — Commissionshandel mit Pferden — II., Praterstr. 54.
Fokl Anton — Commissionsweiser Verschleiß von Papier, mercantilen Druckforten und Beglückwünschungskarten mit Ausschluss artistischer Erzeugnisse — II., Klosterneuburgerstraße 15.
Warecka Karl — Drechsler — XVI., Ottakring, Blumberggasse 9.
Behringer Emerich — Friseur — II., Wallensteinstraße 48.
Sochatzky Franz — Gebäck- und Butterhandel im Umherziehen — II., Obere Donaustraße 19.
Baß Charlotte — Geflügelhandel — II., Karmelitermarkt.
Nachmias Sophie — Geflügelhandel — II., Leopoldsgasse 5.
Belec Jakob — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Phorusgasse 9.
Jaschke Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Wittelsbachgasse 4.
Kammerling Hersch — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Taborstr. 102.
Kaspar Anton — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Unter-Meidling, Wilhelmstraße 30.
Ralbofsky Juliana — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Jägerstraße 38.
Schultheiß Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Neulerchenfeld, Gürtelstraße 29.
Wasservogel Antonie — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Circusgasse 52.
Sollner Christof — Holz- und Kohlen-Verschleiß — XVI., Ottakring, Dettergasse 1.
Sturmayer Hermine Marie — Damenkleidermacherin — IX., Waisenhausgasse 12.
Karlmann Richard — Kunsthandel — VII., Zollergasse 6.
Novak Rosalia — Maschinstrickerei — II., Volkertstraße 16.
Fuchs Ludwig — Milch- und Brot-Verschleiß — II., Leystraße 131.
Večera Marie — Obsthandel — IV., Kärnthnerthormarkt.
Egger Johann — Petroleum-Kleinverschleiß — II., Taborstraße 43.
Kozak Paul — Pferdedeckenmacher — II., Rueppgasse 16.
Werenbach Ludovica, v. — Photographengewerbe — II., Karmeliterg. 5.
Neurocny Johann — Schuhmacher — II., Klosterneuburgerstraße 47.
Prachar Wilhelm — Schuhmacher — XVI., Ottakring, Wurlitzerg. 33.
Zdarilek Josef — Schuhmacher — XVII., Hernals, Stiftgasse 4.
Oehler Karoline — Schul-, Gebetbücher- und Kalender-Verschleiß — II., Schwarzingergasse 1.
Kohn Richard — Seiden- und Garnhandel — IX., Maria Theresienstr. 17.
Przibislawsky Karoline — Selchwaren-Verschleiß — XVII., Hernals, Bergsteiggasse 25.
Pokorny Bertha — Sonn- und Regenschirmmacherin — VII., Neustiftgasse 16.
Stark recte Rabner Schmeil — Spirituosen-Verschleiß in handelsüblich verschlossenen Gefäßen — II., Jägerstraße 14.
Werstadt Elisabeth — Spirituosenhandel — X., Puchsbaumgasse 38.
Kellner Franz — Wein- und Spirituosen-Verschleiß in handelsüblich verschlossenen Gefäßen — IV., Hauptstraße 89.
Nell Karl — Verschleiß von Thonwaren — III., Seidlgasse 32.
Schwarz Siegmund — Trödler — X., Himbergerstraße 51.
Goldner Regine — Uhren- und Pretiosen-Verschleiß — II., Klosterneuburgerstraße 22.
Fric Josef — Victualienhandel — II., Lilienbrunngasse 21.
Lang Matthias — Marktvictualienhandel — XIV., Rudolfsheim, Braunhirschengasse, Markt.
Weinheber Josef — Marktvictualienhandel — II., Karmelitermarkt.
Taraba Anna — Wäscheputzerei — X., Goethegasse 7.
Polatschek Therese — Weinschank und Kostgebung — X., Keplergasse 5.
Brunner Rosa — Weißnäherei — II., Novaragasse 51.
Friedland Betti — Weißnäherei — II., Odeongasse 4.
Steiner Paul — Zeitungs-Verschleiß — XIX., Nussdorf, Bahnhof der Zahnradbahn.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 3. October 1893.

Gröschl Johann — Agent — XIV., Sechshaus, Plankengasse 12.
Karl Matthias — Brantweinschank — X., Landgutgasse 3.
Kaiser Franz — Brot- und Eier-Verschleiß — III., Pragerstraße 10.
Kandl Charlotte — Cravattennäherin — VI., Mariahilferstraße 79.

Feil Otto — Federn-Verschleiß — IX., Porzellangasse 20.
Kovacs Johann — Fraguer — V., Brandmeiergasse 28.
Eberl Franz — Gastwirt — X., Himbergerstraße 62.
Alschinger Wilhelm — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Mohsgasse 26.
Hochschopf Julius — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Unter-Meidling, Franzensgasse 14.
Janeba Adelheid — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Wolfganggasse 25.
Müller Alois — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Hacking, Auhofstr. 3.
Weitzdörfer Emma — Gemischtwaren-Verschleiß — XIX., Ob.-Döbling, Sommergasse 4.
Schilberger Adelheid — Holz- und Kohlenhandel — XIII., Breitensee, Kirchengasse 13.
Lebenthal Eugenie — Hut-Verschleiß — XIV., Rudolfsheim, Reindorfgasse 12.
Götz Josefine — Industriemalergewerbe — VI., Hofmühlgasse 2.
Langer Josef — Kastanien-, Äpfel- und Erdäpfelbratergewerbe — VII., Neustiftgasse 69.
Oppenheim Emerich — Kastanien-, Äpfel- und Erdäpfelbratergewerbe — III., Gemeindeplatz.
Siskovits Marie — Kastanien-, Äpfel- und Erdäpfelbratergewerbe — II., Praterstraße bei Nr. 70.
Spreitzer Johann — Kastanien-, Äpfel- und Erdäpfelbratergewerbe — II., Untere Augartenstraße 31.
Figerl Franz — Kleidermacher — V., Wehrgasse 18.
Bergstaller Anton — Milchmeier — XII., Gaudenzdorf, Plankengasse 19.
Tanczos Josefine — Milchmeiergewerbe (Ziegenmilch) — XIII., Hüttelsdorf, Hauptstraße 1.
Ruby Johann — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XII., Hetzendorf, Hauptstraße 84.
Slawik Johann — Obst- und Grünwarenhandel im Umherziehen — XVII., Josefigasse 35.
Kalal Josef — Provisionsreisender — XIV., Rudolfsheim, Prinz Karlgasse 3.
Kleander Wilhelm — Schuhmacher — IX., Schlagergasse 8.
Brahn Ismar — Commissionsweiser Verschleiß von Straußfedern — VI., Mariahilferstraße, Hotel Kummer.
Bily Apollonia — Victualienhandel — II., Klosterneuburgerstraße 17.
Nemeček Josefa — Victualien-Verschleiß — II., Gerhardusgasse 40.
Haymann Moriz — Wein-Detailverkauf in verschlossenen Gefäßen — XIX., Ober-Döbling, Hauptstraße 62.
Mayer Ludwig — Zuckerbäcker — XV., Fünfhaus, Neubaugürtel 5.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 4. October 1893.

Zeugswetter Anton — Bäcker — IX., Servitengasse 13.
Hawlicek Elise — Brantweinschenkerin — XVIII., Währing, Michaelerg. 14.
Dunst Franz — Friseur — XVIII., Währing, Kirchengasse 16.
Egi Heinrich — Friseur — XVIII., Währing, Sternwartestraße 16.
Fischer Matthias — Galvaniseur — VII., Badhausgasse 5.
Lang Johann — Gastwirt — XIII., Penzing, Siebeneichengasse 14.
Bürgermeister Wilhelm — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Eugenplatz 7.
Fitz Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Meidling, Schönbrunner Hauptstraße 50.
Kahr Theresia — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Afrikanergasse 1.
Klempa Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Lederergasse 23.
Kubiček Eduard — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Rudolfsheim, Reindorfgasse 8.
Steiner Alois — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Kochgasse 8.
Überhein Rosalia — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Rudolfsheim, Schellingergasse 6.
Wohner Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Penzing, Tegetthoffgasse 35.
Ellend Bernhard — Glaser — VII., Burggasse 22.
Wetronsky Anton — Graveur — VII., Zieglergasse 68.
Spagl Ferdinand — Häuseradministration — X., Mannhartsgasse 10.
König Friedrich, Baumgarten Richard — Herstellung von Anlagen für Erzeugung und Leitung von Elektricität zu Zwecken der Beleuchtung, Kraftübertragungen und sonstiger gewerblicher und häuslicher Anwendung — VII., Schottenfeldgasse 92.
Kerže Johann — Kastanien-, Äpfel- und Erdäpfelbratergewerbe — V., Nevillegasse bei Nr. 2.
Zekoll Johann — Kastanien-, Äpfel- und Erdäpfelbratergewerbe — II., Stefaniestraße bei Nr. 6.
Trost Marie — Kerzen-, Seife-, Petroleum- und Bürsten-Verschleiß — IX., Nussdorferstraße 82.
Klam Katharina — Kleidermacherin — XIII., Penzing, Rochusgasse 6.
Herles Leopold — Herrenkleidermacher — VII., Neustiftgasse 10.
Ondok Wenzel — Herrenkleidermacher — VII., Bernardgasse 2.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt:

Seite

Gemeinderath:
Sitzungen des Gemeinderathes 1911
Stenographischer Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderathes vom 3. October 1893.
Inhalt:
Mittheilungen des Vorsitzenden:
1. Entschuldigung des Gem.-Rathes Rissaweg wegen Fernbleibens 1911
2. Beurlaubung des Gem.-Rathes Ritt. v. Goldschmidt . . . 1911
3. Einladung zu dem anlässlich des Namensfestes Sr. Majestät des Kaisers stattfindenden Hochamtes seitens des Fürsterzbischofes Card. Gruscha 1911
4. Ertheilung der Allerhöchsten Sanction rücksichtlich des Gesetzentwurfes, betreffend das 35 Millionen-Kronen-Anlehen der Stadt Wien 1911
5. Dank des Dichters Ferdinand v. Saar 1911
6. Beantwortung der Interpellation des Gem.-Rathes Buschan, betreffend die Schaffung eines definitiven Statutes für die Bezirksausschüsse 1911
7. Desgleichen jener des Gem.-Rathes Seiler, betreffend die Überwachung der Gemeindeanstalten durch den Stadtrath . . . 1912
8. Desgleichen jener des Gem.-Rathes Steiner, betreffend die Ergänzungswahlen in den Bezirksausschuss des XIX. Bezirkes . 1912
9. Desgleichen jener des Gem.-Rathes Buschan, betreffend die Einreihung der städtischen Diener in die Gehaltskategorien . . 1912
10. Desgleichen jener des Gem.-Rathes Herrdegen, betreffend den Antrag der Bezirksvertretung Mariahilf wegen Behandlung der städtischen Straßenkehrer als Hilfsbedienstete im Sinne der Gesetze über Unfall- und Krankenversicherung 1913
Einlauf:
11. Petition von Hausbesitzern und Bewohnern des XVI. Bezirkes, betreffend Abstellung der in der Hornknopffabrik des Josef Sittig bestehenden Übelstände (Gem.-Rath Buschan) . . . 1913
Interpellationen:
12. Gem.-Rath Rückauf, betreffend das Verbot des Befahrens der Tramwaygeleise durch anderes Fuhrwerk 1913
13. Gem.-Rath Gregorig, betreffend die Räumung und Herstellung des Durchganges VI., Windmühlgasse 15 1914
14. Gem.-Rath Dr. Kupka, betreffend die Erstattung des Referates puncto Bemessung des Pensionsbezuges für den Feuerwehr-Oberinspector Stritzl 1914
Anträge:
15. Gem.-Rath Kaspar, betreffend die Aufstellung eines Auslaufbrunnens bei der neuen Weinhauser Kirche 1914
16. Gem.-Rath K. J. Müller, betreffend eine Regulierung der Fahrpreise rücksichtlich einiger Tramwaylinien im II. Bezirke . 1914
Beschluss-Protokoll der vertraulichen Sitzung des Gemeinderathes vom 3. October 1893.
Inhalt:
1. Vice-Bürgermeister Dr. Richter, betreffend Verleihung der doppeltgroßen goldenen Salvator-Medaille an den Wiener Männergesangverein 1915
2. Gem.-Rath Dr. v. Billing, betreffend Bemessung des Pensionsbezuges für den Feuerwehr-Oberinspector Stritzl (Schluss) . 1915
Stadtrath:
Sitzungen des Stadtrathes 1915
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 22. September 1893 . . . 1915
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 26. September 1893 . . . 1917
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 27. September 1893 . . . 1920
Bezirksausschüsse:
Ergebnis der am 3. October 1893 vom 1. Wahlkörper des XIX. Gemeindebezirkes vorgenommenen Wahlen für den Bezirksausschuss mit der Functionsdauer bis 1897 1922
Allgemeine Nachrichten:
Approvisionierung:
Borstenviehmarkt vom 3. October 1893 1922
Pferdemarkt vom 3. October 1893 1922
Stechviehmarkt vom 5. October 1893 1922
Militärangelegenheiten:
Meldung zur Hauptstellung 1894 1923
Gewerbeangelegenheiten:
Ausweis über das Lehrlingsstellen-Nachweiseamt des Wiener Magistrates 1923
Baubewegung:
Gesuche um Baubewilligungen vom 2. bis 5. October 1893 1924
Ertheilte Bauconsense vom 1. bis 30. September 1893 1924
Gewerbeanmeldungen 1928
Kundmachungen.

Herausgeber: **Die Gemeinde Wien.** — Verantwortlicher Redacteur: **Dr. Friedrich Edler v. Radler,** Secretär des Wiener Magistrates.
Papier aus der k. k. priv. **Pittener Papierfabrik.** — **J. B. Wallishausser's** k. u. k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Annahme bei Otto Maaß (Haasenstein & Vogler), Wien, I., Walfischgasse 10.